



1910 : 0 85

Jahresbericht

des

Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

für 1909.

Yb 3342 -
01



Das verflossene Jahr hat uns wieder manchen Zuwachs an neuen Mitgliedern gebracht, aber dieser Zuwachs deckte doch nicht ganz die zahlreichen Verluste, die wir namentlich an verstorbenen oder nach aufwärts verzogenen Mitgliedern aufzuweisen hatten, so dass die Mitgliederzahl am 1. Januar 1910 etwas kleiner war als zu Beginn des vorigen Jahres. Um so mehr wird es die Aufgabe unserer Mitglieder sein, dafür zu sorgen, dass jener Verlust wieder ausgeglichen wird und dass die Zahl unserer Mitglieder nicht nur die frühere Höhe wieder erreicht, sondern sich, wie in den vorhergehenden Jahren, stetig in aufwärtssteigender Linie weiter bewegt. Denn das Interesse an unseren Kolonien ist in weiten Kreisen unseres Volkes keineswegs geringer geworden. Dies wurde bezeugt durch die lebhafteste Beteiligung unserer Mitglieder und auch mancher Nichtmitglieder an unseren monatlichen Sitzungen, die uns wieder eine Reihe interessanter Vorträge brachten, hauptsächlich von solchen Herren, welche unsere Schutzgebiete aus eigener Anschauung kennen und an deren Erforschung und wirtschaftlichen Erschließung oder an dem Schutze und Ausbau des dort bereits Errungenen mitgearbeitet haben. Auch die wöchentlichen zwanglosen Versammlungen in unserem Kolonialheim trugen nicht wenig dazu bei, das Interesse für die deutschen Kolonien und für die Bestrebungen der deutschen Kolonialgesellschaft zu beleben. Ebenso erfreute sich die Bücherei des Vereins

wieder lebhaften Zuspruchs. Da bei der stetigen Vermehrung des Bücherbestandes der vorhandene Raum nicht mehr ausreichte, so wurden die Zeitschriften von den übrigen Werken getrennt und durch einen Vertrag mit der Kaiserlichen Leopoldinisch-Karolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher der Bibliothek der letzteren zur Aufbewahrung übergeben, wofür der Akademie das Recht zugestanden wurde, jene Zeitschriften auch an ihre Mitglieder und an solche, die zur Benutzung ihrer Bibliothek berechtigt sind, auszuleihen. Die Akademie gestattet aber auch den Mitgliedern unseres Vereins die Benutzung ihres eigenen Bücherbestandes unter den in ihrer Bibliotheksordnung festgelegten Bedingungen. Die Bücherei der Akademie befindet sich in dem Gebäude Wilhelmstrasse 37 (Eingang Friedrichstrasse) und ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 — 6 Uhr nachmittags geöffnet. Zur Legitimation unserer Mitglieder kann die Mitgliedskarte bzw. Jahresquittung oder eine vom Vorstand ausgestellte Bescheinigung dienen.

Mitgliederzahl. Die Zahl der ordentlichen und ausserordentlichen Mitglieder betrug am 1. Januar 1909 577, von denen 570 der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten (darunter 2 als ausserordentliche Mitglieder). Im Laufe des Jahres traten 42 neue Mitglieder (darunter 2 ausserordentliche) dem Verein und damit der Deutschen Kolonialgesellschaft bei (von diesen gehörten 15 vorher anderen Abteilungen an). Diesen gegenüber steht ein Verlust von 61 Mitgliedern (darunter einem ausserordentlichen). Es schieden nämlich aus durch den Tod 14 Mitglieder (die Herren Alb. Wagner, Staude, Ebbinghaus, Heinr. Keil, Rentner Karl Schmidt, v. Bassewitz, Pfanne, Mehler, Wiebach, Aug. Schulze, Edm. Böttger, Ochse, Wilh. Kathe, Lohmeyer), durch Verzug nach auswärts und Übertritt zu anderen Abteilungen 32 Mitglieder (die Herren v. Moser, Diederich, Drescher, Kaufmann Richard Schmidt, Rubel, Jäh, Tomaszewski, A. Witthauer, v. Kronhelm, Frentzel-Beyme, Rich. Hoffmann, Frers, Kurt Willecke, Ringler, v. Schlabrendorff, Lambert, Golling, Bernh. Krause, Römer, Wittje, Coulin, Stahl, Waentig, Praetorius, Hoppe, Herm. Krause, Bergmann und Frau Foertsch, von den auswärtigen Mitgliedern die Herren Kranz, v. Ziegner, Jukoff, von den ausserordentlichen Herr Claassen). Ihren Austritt erklärten 15 Mitglieder (die Herren v. Bodecker, Vahlen, Fabrikdirektor Ad. Schulze, Referendar Dr. Ad. Schulze, P. Eberius, Fleischhack, Töwe, Crönert, Probst, Ferd. Wagner, Hüttenhein, Möbius, Frau Jacob, Fräulein Schröder, sowie der Brigadeverein ehemaliger Kameraden der Inf.-Regimenter Nr. 26 und 66). Demnach betrug die Zahl der Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins am 1. Januar 1910 558, von denen 551 der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten (darunter 3 ausserordentliche Mitglieder).

Vorstand und Beirat. Der Vorstand (gewählt in der Sitzung vom 24. März 1909) bestand aus den Herren:

Sanitätsrat Dr. Ulrichs, Vorsitzender,
Professor Dr. A. Schenck, stellvertr. Vorsitzender,
Privatdozent Dr. A. Hasenclever, Schriftführer,
Professor Dr. Heinr. Hertzberg, stellvertr. Schriftführer,
Kaufmann Richard Krause, Rechnungsführer,
Generalagent Max Augustin, stellvertr. Rechnungsführer.

Nachdem im November 1909 das bisherige Mitglied des Beirates, Herr Oberregierungsrat a. D. Hoppe durch Verzug aus unserer Abteilung ausgeschieden war, wurde in der Sitzung vom 19. November an seiner Stelle Herr Professor Dr. Philippson in den Beirat gewählt. Der Beirat setzte sich nunmehr aus folgenden Herren zusammen: Justizrat Elze, Amtsrichter und Professor Dr. Fleischmann, Oberst a. D. Heydenreich, Geh. Kommerzienrat Dr. Heinr. Lehmann, Landgerichtsrat Matthy, Professor Dr. A. Philippson, Oberbürgermeister Dr. Rive, Generalleutnant Exz. Roehl, Bankier Albert Steckner, Generalmajor z. D. Strübing, Fabrikbesitzer E. Weise, Geh. Regierungsrat Professor Dr. Wohltmann.

Sitzungen und Vorträge. Im Laufe des Jahres fanden 8 Versammlungen statt, nämlich 7 öffentliche Sitzungen mit Damen (davon 5 mit Lichtbildern) und ein Herrenabend.

In der Sitzung vom 22. Januar trug Herr Professor Dr. Karl Uhlig aus Berlin vor „über die nördlichen Hochländer Deutsch-Ostafrikas landeinwärts vom Kilimandscharo und ihre wirtschaftliche Bedeutung“ (mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen). Im Auftrage des Reichskolonialamts und auf Kosten der Otto Winter-Stiftung hatte der Vortragende in den Jahren 1904/05 in Begleitung der Herren Regierungsrat Th. Gunzert und Dr. Fr. Jäger eine Expedition in jene Hochländer unternommen. Er schilderte nun die Reise von der Küste bis zum Kilimandscharo, den er zum zweiten Male bis zum Kraterrande bestieg, und am Meru vorbei bis Engaruka am Fusse der ostafrikanischen Bruchstufe. So bezeichnet Uhlig jenen Gebirgsrand, der die Fortsetzung des Westrandes des grossen Masai-Grabens nach Süden bildet, während der Ostrand bereits früher verschwindet. Oestlich der Bruchstufe liegen die beiden grossen abflusslosen und daher salzigen Seen, der Laua ya Mueri (Manjarasee) und der Natron-See. Von Engaruka ging es aufwärts in das aus vulkanischem Material aufgeschüttete Winterhochland, das von dem 3600 m hohen Vulkan Lomalasin überragt wird, dann nach Norden bis an den Natronsee, der eine tiefblaue Farbe besitzt und nach dem Berglande von Sonjo. Südlich vom Natronsee liegt der noch

nicht erloschene Vulkan Oldonyo l'Engai oder der Götterberg, der steil bis zu 2880 m ansteigt. Während das Masailand im allgemeinen eine wasserarme Steppenebene darstellt, sind die aus dieser aufragenden Berge und Gebirgsländer von der Natur etwas besser begünstigt, zunächst durch grösseren Regenreichtum, der wieder eine reichlichere Vegetation bedingt. Sie gewähren daher die Möglichkeit einer Besiedelung und des Anbaues tropischer Nutzpflanzen, wie des Kaffeebaumes und der Kautschukpflanzen. Die umliegenden Steppenebenen, die heute noch durch ihren Wildreichtum sich auszeichnen, könnten dagegen der Viehzucht nutzbar gemacht werden, unter künstlicher Bewässerung auch teilweise dem Ackerbau. Am Meru-berg haben bereits einzelne Farmer sich niedergelassen, aber es sei zu wünschen, dass eine grössere Zahl von Familien dort angesiedelt würden.

In der Sitzung vom 24. März behandelte Herr Oberleutnant a. D. Dr. Wettstein aus Heidelberg das Thema: „Vergleiche der deutschen Kolonistenarbeit im brasilianischen Urwald mit dem Farmerleben auf den Grassteppen Deutsch-Südwestafrikas“ (mit Lichtbildern). Redner wies zunächst auf die gleiche Lage beider Länder unter denselben Breiten der südlichen Halbkugel hin und zeigte dann, wie das Klima trotzdem ganz verschieden sei. Südbrasilien an der Ostküste von Südamerika empfangt durch die Südostwinde überaus reichliche Regen (bis zu 2000 mm jährlich), während Südwestafrika an der Westküste Afrikas fast gar nicht davon getroffen werde, so dass sich an der Küste ein Wüstenstreifen entlang ziehe, in dem jahrelang kaum ein Tropfen Regen falle. In Südbrasilien hätten wir deshalb üppigsten Pflanzenwuchs, tropischen Urwald, in Südwestafrika dürre Steppenlandschaft. Beide Länder hätten aber ein recht gesundes Klima. Beide Auswanderungsgebiete seien erst durch deutsche Kulturarbeit erschlossen worden. Das Vordringen in Südwestafrika sei durch den Wüstenstreifen an der Küste erschwert worden, und in Südbrasilien habe man Schritt für Schritt vom Urwald mühevoll erkämpfen müssen. In Südafrika habe der Vortragende an einem Tage 120 km zurücklegen können, im Urwald Südbrasilien nur 3 km, in lichterem bis zu 6 km. Nach 6—700 km tropischem Urwald erfolge der Uebergang zu den prächtigsten Nadelwäldern, die noch der Ausbeutung harrten. In Südbrasilien könnten auch arme Einwohner zu Vermögen gelangen. Wichtig sei, dass der Einwanderer durch zahlreiche Familienmitglieder viele Arbeitskräfte habe. Hier sei die deutsche Kulturarbeit gut vorgeschritten. Die deutschen Einwanderer seien auch im Herzen deutsch geblieben. Recht bedauerlich sei es aber, dass man es den Einwanderern so schwer mache, auch äusserlich reichsdeutsch zu bleiben, da hierzu die Eintragung auf dem

Konsulat erforderlich sei, welche Kosten verursache. In Blumenau seien unter 40 000 deutschen Bewohnern nur noch 250 Reichsangehörige. In der ersten Zeit pflanze man meist Mais; auch Tabak gedeihe vortrefflich. Die wichtigste Erwerbsquelle aber sei die Viehzucht. Blumenau habe in einem Jahre für 2 Millionen Mark Butter ausgeführt. In Südwestafrika lägen die Verhältnisse ganz anders. Während einem Farmer in Brasilien 25 ha Land genügten, brauche ein solcher in Südwestafrika 10 000 ha. In Brasilien also Kleinsiedelung, in Südwestafrika Grossbetrieb in der Viehzucht. Den Hauptgewinn würde man aber erst durch Bergbau erzielen. Unter Vorführung von ausgezeichneten Lichtbildern schilderte der Redner das Leben der Farmer in beiden Koloniegebieten und betonte dabei, dass zur Erhaltung des Deutschtums in diesen vor allen Dingen deutsche Schulen berufen seien, deren Unterstützung daher dringend empfohlen werden könne.

Zur Feier des 25jährigen Bestehens der Deutschen Kolonien veranstaltete der Hallische Kolonialverein am 24. April eine Festsitzung, in der zunächst der Vorsitzende, Herr Sanitätsrat Dr. Ulrichs auf die Bedeutung des Tages hinwies. Er erinnerte daran, dass am 24. April 1884 Fürst Bismarck jenes Telegramm an den deutschen Konsul in Kapstadt gesandt habe, durch welches die von der Firma F. A. E. Lüderitz erworbenen Ländereien in Südwestafrika unter den Schutz des Deutschen Reiches gestellt wurden. Dann warf er einen kurzen Rückblick auf die bisherige Entwicklung unserer Kolonien, legte dar, was zu ihrer Erschliessung und Nutzbarmachung bisher geschehen sei und was sie für die Zukunft versprechen. Die wirtschaftliche Bedeutung unserer Kolonien gehe am besten hervor aus der Tatsache, dass unser Gesamthandel mit den Schutzgebieten, der im Jahre 1892 einen Wert von 24 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark gehabt habe, im Jahre 1900 einen solchen von 58 $\frac{1}{2}$ Millionen und 1907 von über 155 Millionen Mark aufwies. Immer mehr breche sich die Ueberzeugung Bahn, dass wir die sogenannten Kolonialwaren, die nur in tropischen und subtropischen Ländern erzeugt werden können und für die wir jährlich etwa 2 Milliarden Mark ausgeben, ganz oder wenigstens zum grössten Teile in unseren Kolonien gewinnen könnten. — Hierauf sprach Herr Oberstleutnant z. D. Richelmann über das Thema: „Wie ich Ostafrika vor zwanzig Jahren und heute fand“ (mit Lichtbildern). Der Vortragende hatte schon 1889 unter Hermann von Wissmann gegen die aufständischen Araber gekämpft und über seine damaligen Erlebnisse bereits früher in unserem Verein berichtet. Im vorigen Jahre hatte er als Privatmann eine Studienreise nach Deutsch- und Britisch-Ostafrika bis an das Westufer des Viktori-

Sees ausgeführt und konnte nun einen Vergleich zwischen damals und heute anstellen. Er legte dar, wie gewaltig sich Deutsch-Ostafrika in den letzten zwanzig Jahren verändert habe. Ueberall merke man, dass rastlos gearbeitet worden sei und dass bedeutende Fortschritte gemacht worden seien. Daressalam sei aus einem kleinen Dorfe zu einer Stadt emporgewachsen und gleiche einer Villenkolonie im Grunewald. Den Aufschwung verdanke es besonders der von hier ins Innere gehenden Eisenbahn, die auch von den Eingeborenen viel benutzt werde. Im Gegensatz zu Daressalam habe Bagamojo viel von seiner früheren Bedeutung verloren wegen der ungünstigen Hafenverhältnisse und der mangelnden Eisenbahn. Mehr aufgeblüht sei wieder Tanga, der Hafen für Usambara, der mit diesem prächtigen Gebirgslande durch eine Eisenbahn verbunden sei. Die Stadt trage fast rein europäisches Gepräge. Die Bahn führe durch blühendes Kulturland; in den niederen Teilen des Usambaragebirges seien zahlreiche Plantagen angelegt, die höheren Teile hätten sich durch ihr kühleres, malariefreies Klima als Siedlungsland erwiesen, in welchem Deutsche sich dauernd niederlassen könnten. Ackerbau und Viehzucht sei hier möglich; europäische Getreide und Gemüse habe man dort angebaut. Der Vortragende stellte dann noch einen Vergleich zwischen Deutsch- und Britisch-Ostafrika an, das er auf der Fahrt von Mombasa nach dem Viktoria-See kennen gelernt hatte. Die Engländer seien nach seiner Ansicht uns überlegen im Wegebau und in der Besiedlungspolitik, wir ihnen jedoch im Plantagenbau. Ueber die Eingeborenen Ostafrikas sprach er sich dahin aus, dass diese willig den Europäer als den Höherstehenden anerkennen, und wo es nicht so sei, sei in neunzig von hundert Fällen der Weisse selbst schuld daran, weil er den Schwarzen nicht zu behandeln verstehe. Strenge, aber gerechte Behandlung, gepaart mit warmem Interesse für das leibliche und geistige Ergehen des Negers, das sei der wahre Herrenstandpunkt, der sich eben so sehr freihalte von falscher Humanitätsduselei wie von tyrannischer Willkür. Es sei von grosser Bedeutung für unsere Kolonien, dass das Verhältnis der Weissen zu den Eingeborenen stets ein gutes bleibe, denn sonst könnten letztere zu einer grossen Gefahr werden. — An den Vortrag schloss sich ein gemeinschaftliches Abendessen an.

In der Sitzung vom 24. Mai hielt Herr Kartograph Max Moisel aus Berlin einen Vortrag über „Eine Reise in die Grashochländer Mittelkameruns 1907/08“ (mit Lichtbildern). Er hatte diese Reise im Auftrage des Reichskolonialamtes unternommen, um in jenen Gegenden kartographische Aufnahmen zu machen, und gab in seinem Vortrage zunächst einen Überblick über die natürlichen Verhältnisse Kameruns, dessen

feuchtes Küstengebiet zu den regenreichsten Gebieten der Erde gehört und deshalb auf dem vielfach vulkanischen Boden dichten Urwald trägt, aber auch ungesund ist, während im Innern das Land ansteigt zu grasbewachsenen Hochländern, die dem Europäer viel bessere Bedingungen zur Ansiedlung darbieten. Hierauf schilderte er den Verlauf der Reise von Viktoria an der Küste bis Soppo, dem Hauptquartier der Schutztruppe, und Buea, dem bisherigen Sitz des Gouverneurs, dann weiter durch Urwald zur Missionsstation Mombe und der an einem Kratersee in prächtiger Umgebung gelegenen Station Johann Albrechtshöhe. Das Manenguba-Gebirge wurde in seinem westlichen Teile überschritten, dann gelangte man in die Mboebene und hierauf erfolgte der Aufstieg in das Mittelkameruner Hochland. Ebene, grasbedeckte Landschaften wechseln hier ab mit steil aufsteigenden, bis über 200 m hohen, von tiefen Tälern durchfurchten Gebirgen. Vulkanische Bildungen mit Kraterkesseln finden sich auch noch in diesen Gegenden, die sonst aus Urgesteinen (Gneis, Granit usw.) aufgebaut sind. Auf dem Hochlande liegt die Station Dschang und noch weiter nördlich Bamenda, zu dessen Bezirk die dicht bevölkerten Landschaften Bamum, Bali, Bansso, Banjun und Bafure gehören. Von Bamenda aus unternahm der Vortragende einen Ausflug nach dem zuerst durch Zintgraff bekannten Bali, dann marschierte er weiter, stieg die Okuberge hinauf in das noch wenig besuchte Banssoland, wandte sich hierauf nach Fumban, der Hauptstadt des Bamumreiches, dessen intelligenter Herrscher Ndschoja ihn freundlich empfing. Fumban ist ein wichtiger Markt, von hier trat Moisel die Rückreise über Bagam nach Dschang an, erreichte von dort aus Bare, den Endpunkt der im Bau begriffenen Manengubabahn und folgte der Trace dieser Bahn bis Duala. Das hoch gelegene und daher gesunde Bare ist zu einer grösseren Europäerniederlassung und vielleicht auch an Stelle des durch vulkanische Ausbrüche gefährdeten Buea zum Sitz des Gouverneurs ausersehen. Zum Schluss erörterte der Vortragende noch die wirtschaftlichen Aussichten der Hochländer Mittelkameruns, die sich allerdings erst dann entwickeln könnten, wenn die Eisenbahn bis zu ihnen weitergeführt würde.

In der Sitzung vom 2. Juli, die in „Bad Wittekind“ stattfand, sprach Herr Professor D. G. Haussleiter über „Die ideale Seite der Eingeborenenfrage“. Er führte aus, dass zwar bei allen kolonialen Unternehmungen zunächst die wirtschaftlichen Interessen im Vordergrund ständen, dass aber die idealen darüber nicht aus dem Auge verloren werden dürften. Die Eingeborenenfrage sei der Kern der ganzen Kolonialpolitik, das unterliege heute keinem Zweifel mehr. Man hat die Kolonien wohl in Siedelungs-, Pflanzungs- und Handelskolonien eingeteilt und z. B.

Deutsch-Südwestafrika deshalb von Anfang an grosse Sympathien entgegengebracht, weil man es als reine Siedlungskolonie ansah. Die Eingeborenen glaubte man dort völlig verdrängen zu können. Aber auch für Deutsch-Südwestafrika gelte das bekannte Wort des Staatssekretärs Dernburg, dass die Eingeborenen das wertvollste Gut unserer Kolonien seien. Wenn wir nun die ganzen Lebensverhältnisse der Eingeborenen durch unsere Kolonialpolitik umgestalten und durch unsere Massnahmen tief einschneidende soziale Rückwirkungen hervorrufen, wie z. B. das durch den Bau von Eisenbahnen bewirkte Verschwinden des tausendköpfigen Trägerheeres, das sich bisher in Deutsch-Ostafrika ernährte, so sind wir den Farbigen dafür die höchsten idealen Werte schuldig, die unsere Kultur besitzt. Wir brauchen Arbeiter, aber zufriedene und intelligente Arbeiter, und hier berühren sich die wirtschaftliche und die ideale Seite der Eingeborenenfrage sehr eng. Die weisse Kultur in den Kolonien würde selbst in Stagnation verfallen, wenn sie nicht allmählich die Schwarzen zu sich heraufzöge. Selbstverständlich dürften nicht planlos alle Geistesgüter ohne Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse ausgeteilt werden. Vor allem müsse aber das Band des Vertrauens entstehen; der Weisse soll nach dem Ausspruche eines französischen Kolonialmannes das denkende Haupt, der Schwarze der ausführende Arm sein. Zwischen beiden aber muss ein freundlich vermittelndes Herz walten. Die wirtschaftliche und technische Überlegenheit des Weissen erkenne der Eingeborene an und er betrachte jenen als den Höherstehenden. Wir wollen in unseren Kolonien keine Sklaverei, auch keine in moderner Form; wir sehen unsere Eingeborenenpolitik als eine Erziehungsaufgabe an, für die folgende drei Forderungen gelten sollten: 1) wir müssen uns eine zuverlässige Kenntnis aller Lebensverhältnisse und -Bedingungen der Farbigen aneignen; 2) wir müssen die Eingeborenen mit strengster Gerechtigkeit behandeln; und 3) ihnen eine möglichst grosse Fürsorge angedeihen lassen. Die Sprache der Eingeborenen z. B. lernen heute erfreulicherweise nicht mehr die Missionare allein, sondern auch Beamte und Offiziere, ja auch Ansiedler und Kaufleute. In der Rechtsprechung müsse sich Gerechtigkeit mit Milde paaren, das gäbe auch draussen einen guten Klang. Im allgemeinen bewähre sich unser Richterstand draussen ebenso wie daheim. Die richtige Erkenntnis der betreffenden Eigenart werde er sich noch aneignen. Die Fürsorge erstrecke sich auf Schaffung neuer Existenzmöglichkeiten, auf die Gesundheitspflege und auf die soziale Gesetzgebung. Die Regierung habe bis jetzt an Fürsorge für die Eingeborenen schon viel geleistet; dies werde auch von seiten der Schwarzen mit Dankbarkeit anerkannt. Zum Schluss forderte der Vortragende noch, dass unsere Landsleute draussen

einen geordneten Lebenswandel führen möchten; das wäre das beste Mittel zur Erziehung der Schwarzen, dann würden wir auch der grossen islamitischen Gefahr begegnen können. — An den Vortrag schloss sich ein gemeinschaftliches Abendessen an, bei welchem der Vorsitzende Herrn Professor D. Haussleiter für seinen gehaltvollen Vortrag den Dank des Vereins aussprach und die besten Wünsche für seine demnächst anzutretende Reise nach Ost- und Südwestafrika darbrachte.

Die Sitzung vom 26. Oktober brachte uns einen Vortrag des Herrn Major a. D. Langheld über „Die wirtschaftliche Bedeutung unserer Kolonien für den deutschen Handel und die deutsche Industrie.“ Er wies darauf hin, dass die starke Zunahme der Bevölkerung im Deutschen Reiche die starke Entwicklung der Industrie mit sich brachte. In der Folge habe sich der deutsche Aussenhandel bedeutend gesteigert und die Einfuhr von kolonialen Rohstoffen gewinne immer mehr an Bedeutung. Deutschland müsse aber seinen Bedarf an Rohstoffen zum grössten Teile im Ausland decken, wodurch deutsches Kapital dem Reiche verloren gehe. An der Hand statistischen Materials gab der Vortragende ein anschauliches Bild davon, was Deutschland an Baumwolle, Gummi, Faser- und Oelstoffen, tropischen Hölzern, Gerbstoffen, Mineralien und Metallen, tierischen Produkten (Wolle, Straussenfedern, Elfenbein und Fleisch) und Kolonialwaren (Kakao, Kaffee, Tee, Tabak) usw. bedürfe, wieviel es davon aus dem Ausland beziehe und wieviel in unseren Kolonien gewonnen werde. Zahlenmässig bewies er, wie letztere immer mehr in die Lage kämen, die Industrie mit Rohstoffen zu versorgen, und betonte, dass die Möglichkeit vorhanden sei, unseren ganzen Bedarf an kolonialen Produkten von dort zu beziehen. Die schnelle Entwicklung der englischen Kolonien sei zum grössten Teile auf die vermehrte Anlage von Eisenbahnen zurückzuführen. Auch Deutschland müsse in seinen Kolonien mehr Schienenwege anlegen. Ein einziger Eisenbahnzug ersetze 300 Träger. Je mehr Schienenwege man besitze, desto weniger brauche man Lastträger und damit würden wertvolle Kräfte für Kulturarbeit frei. Aber auch die Einfuhr und Ausfuhr gehe schneller und damit billiger von statten. Zu Strecken, welche Karawanen in zwei Monaten zurücklegten, gebrauche der Eisenbahnzug nur wenige Tage. Mit der Vermehrung der Eisenbahnen wachse auch die weisse Bevölkerung. Diese könne weiter in das Innere dringen und leichter mit europäischen Produkten versehen werden. Würden unsere Kolonien in dieser Weise gehoben, so würden sie bald in der Lage sein, Deutschland genügend Rohstoffe zu liefern. Die Rohstoffe würden

billiger werden und damit auch die Industrieerzeugnisse, und wir würden an Einfluss auf dem Weltmarkt gewinnen.

In der Sitzung vom 19. November trug Herr Dr. von Papen aus Berlin vor über das Thema: „Im Reiche Tamerlans, Bilder aus Zentralasien“ (mit Lichtbildern). Er hatte im Februar bis April 1910 dieses Land bereist, das jetzt durch Eisenbahnen leichter zugänglich gemacht worden ist. Von Orenburg führte ihn die neue Eisenbahnlinie nach Taschkent, der Hauptstadt von Russisch-Zentralasien. Breite Strassen durchziehen den russischen Teil der Stadt; buntes Leben und Treiben herrscht in der Eingeborenenstadt mit ihren Bazaren, Moscheen, Karawansereien. Zur Rückreise benutzte der Vortragende die transkaspische Bahn, die ihn von Taschkent über Samarkand, Bochara und Merw nach Krasnowodsk am Kaspischen Meer brachte. Längere Zeit hielt er sich in Samarkand auf, jener Wunderstadt, in der schon Alexander der Grosse eine Zeit lang residierte, die später von Dschingis Chan erobert wurde und im 14. Jahrhundert unter Timur oder Tamerlan, der sie zu seiner Residenz erkoren hatte, zu so hoher Blüte gelangte. Glänzende Bauwerke, freilich zum Teil zerfallen, erinnern noch heute an diese Blütezeit. Den Marktplatz oder Registan umgeben Moscheen und Medressen (Hochschulen), die von einem im Sonnenlicht erstrahlenden bunten Kachel-schmuck bedeckt sind. Zwischen der alten und neuen Stadt liegt das hochragende Mausoleum Timurs, Gur-Emir, das „Grab des Herrn“. An Stelle Samarkands ist später als Mittelpunkt des mohammedanischen Zentralasiens Bochara getreten, offiziell noch die Hauptstadt eines selbständigen Reiches, das aber in Wirklichkeit unter russischer Oberhoheit steht. Buntes Gewoge und Getriebe herrscht auch hier auf dem Bazar, wo Bocharen, Perser, Afghanen, Kirgisen, Turkmenen, Inder und Juden ihre Einkäufe machen. In traurigem Gegensatz zu den buntgekleideten Männern stehen die Frauen, deren Schicksal hier in der Hochburg des Islam besonders hart ist. Sie sind in ein langes graues Gewand gehüllt und haben das Gesicht durch einen schwarzen Rosshaarschleier bedeckt. Der Emir von Bochara residiert jetzt nicht mehr in seiner Burg in der Stadt, sondern in dem Schloss zu Kerminch, etwa 100 km von Bochara entfernt. Eine nächtliche Fahrt bringt uns in das Gebiet der Turkmenen, die in ihren beweglichen Hütten die prächtigsten Teppiche verfertigen. In der Turkmenensteppe lag früher die Stadt Merw, deren ausgedehntes Trümmerfeld von der einstigen Grösse und Bedeutung der Stadt Zeugnis ablegt.

Am 13. Dezember fand ein Herrenabend statt. Herr Privatdozent Dr. Adolf Hasenclever hielt einen Vortrag über „Mehemed Ali und

die Wiedergeburt Ägyptens im 19. Jahrhundert“. Nachdem der Vortragende kurz betont hatte, dass England als Besitzer Indiens ein grosses Interesse daran haben müsse, Ägypten nicht unter dem Einfluss einer anderen starken Macht zu sehen, und dass dieser Beweggrund, nicht Länderhunger die Politik Englands gegenüber dem Nilland im 19. Jahrhundert vornehmlich bestimmt habe, suchte er ein Bild zu entwerfen von dem Lebenslauf sowie von den wirtschaftlichen und politischen Zielen des seit 1800 mit den Geschicken Ägyptens eng verbundenen späteren Vizekönigs Mehemed Ali. Wirtschaftlich trachtete Mehemed Ali darnach, den Wohlstand des einst so reichen Landes wieder zu heben, den Reichtum seiner Bodenschätze dem Weltmarkt wieder zuzuführen. Die Mittel, welche er dabei anwandte, waren echt orientalische, aber wenn sie auch uns modernen Westeuropäern oft vom humanitären und vom nationalökonomischen Standpunkt aus als verwerflich erscheinen, der Natur des Landes und besonders seiner Geschichte widersprachen sie nicht; um nur eins von Mehemed Ali's Verdiensten hervorzuheben: er ist es gewesen, der den Grund gelegt hat zu der heute so blühenden Baumwollkultur Ägyptens. Politisch strebte der Vizekönig nach der Begründung eines grossen vorderasiatischen Reiches; aber während er die Heere seines Lehensherrn, des Sultans, immer wieder zu besiegen vermochte, musste er vor dem Konzert der europäischen Mächte unter Führung Englands zurückweichen. Er hatte seine Kräfte überspannt; im Jahre 1841 sah er sich gezwungen, auf seine grossen Eroberungspläne zu verzichten und sich mit der erblichen Herrschaft über Ägypten zu begnügen. 1849 ist Mehemed Ali fast vergessen in der Nähe von Kairo gestorben.

Der Alldeutsche Verband, Ortsgruppe Halle a. S., hatte die Mitglieder unseres Vereins zu einem Vortrage des Herrn Schreiter aus Leitmeritz am 19. Januar über die Notlage der Deutschen in Österreich eingeladen, und der Verein für ärztliche Mission zu einem Vortrage des Herrn Missionar Spieth am 14. Februar über die ärztliche Praxis der Zauberpriester bei den Ewengern.

Kolonialheim. Die regelmässigen wöchentlichen Zusammenkünfte fanden auch in dem verflossenen Jahre jeden Freitag abends von 8 Uhr ab im Kolonialheim (reserviertes Zimmer im Reichshof) statt. Einen wertvollen Schmuck erhielt unser Kolonialheim durch die vom Verein erworbenen Bilder der verstorbenen beiden hochverdienten Vorsitzenden des Hallischen Kolonialvereins, des Herrn Geh. Regierungsrat Professor Dr. Alfred Kirchhoff und des Herrn Generalleutnant Kurd von Ziegner. Sie werden uns stets erinnern an das, was der Verein diesen beiden Männern verdankt.

Bücherei. Die Bücherei befindet sich im Kolonialheim (Reichshof), wo jeden Freitag abends während der geselligen Vereinigung Bücher ausgeliehen werden. Auch liegen dort die neu erschienenen Zeitungen und Zeitschriften auf, während die älteren Jahrgänge der letzteren in der Bibliothek der Kaiserlich Leopoldinisch-Karolinischen Akademie aufbewahrt werden (über die Ausleihebedingungen s. oben S. 2).

Von Zeitschriften erhielten wir durch die Deutsche Kolonialgesellschaft die „Deutsche Kolonialzeitung“ und die Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft (Bd. 11). Ausserdem wurde gehalten das „Deutsche Kolonialblatt“ (Amtsblatt für die Schutzgebiete) nebst den Beiheften: Mitteilungen von Forschungsreisenden und Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten, ferner der „Tropenpflanzer“ (Organ des Kolonialwirtschaftlichen Komitees), der „Deutsche Kulturpionier“ (Nachrichten aus der Deutschen Kolonialschule Witzenhausen-Wilhelmshof) und die Zeitschriften Asien (Organ der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft), Kolonie und Heimat (Bd. 2), Koloniale Rundschau (Bd. 1) und Deutsche Erde (Bd. 8).

Von jährlich wiederkehrenden Veröffentlichungen erhielten wir ferner noch den amtlichen Jahresbericht über die Entwicklung der Deutschen Schutzgebiete 1907/08 (Beilage zum Deutschen Kolonialblatt) und das Kolonial-Handelsadressbuch 1909 (Beilage zum Tropenpflanzer), sowie die Verhandlungen des Kolonialwirtschaftlichen Komitees 1909 und Dietrich Reimers Mitteilungen für Ansiedler, Farmer, Tropenpflanzer usw. 1909 (vom Verleger). Angeschafft wurde die Denkschrift betreffend die Entwicklung des Kiautschougebietes Oktober 1907/08 (herausgegeben vom Reichsmarineamt), ferner:

Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen Band 11 (1909).

K. Schneider, Jahrbuch über die Deutschen Kolonien Band 2 (1909).

Süsserotts illustrierter Kolonialkalender 1910, herausgegeben von Hubert Henoeh.

K. Schwabe, Ph. Kuhn u. G. Fock, Taschenbuch für Südwestafrika 1910.

W. St. Paul Illaire, Ph. Kuhn und K. Schwabe, Taschenbuch für Ostafrika 1910.

Von der Deutschen Kolonialgesellschaft erhielten wir M. Brose und H. Henoeh, Die deutsche Kolonialliteratur im Jahre 1907 (Sonderheft der Zeitschrift für Kolonialpolitik usw.)

Von Büchern, Broschüren usw. wurden angeschafft:

Ludwig Amadeus von Savoyen, Herzog der Abruzzen,
Der Ruwenzori.

Adolf Friedrich, Herzog zu Mecklenburg, Ins innerste Afrika.
Hans Meyer, Das Deutsche Kolonialreich Bd. I. Ostafrika und Kamerun.
Julius Lohmeyer und Georg Wislicenus, Auf weiter Fahrt, Bd. 6.
Wilh. Langheld, Zwanzig Jahre in Deutschen Kolonien.

An Geschenken gingen ein:

Unsere Kolonialwirtschaft in ihrer Bedeutung für Industrie und Arbeiterschaft (vom Kolonialwirtschaftlichen Komitee).

K. Freiherr v. Stengel, Fünfundzwanzig Jahre deutscher Kolonialpolitik (von der Verlagsbuchhandlung).

M. Aleman, Am Rio Negro. Ein Zukunftsbild germanischer Niederlassung (vom Argentinischen Generalkonsulat in Antwerpen).

W. Doerpinghaus, Deutschlands Rechte und Pflichten gegenüber dem Belgischen Kongo (vom Verleger).

Von Karten wurde angeschafft:

P. Sprigade, Karte von Togo 1:500000.

Kassenverhältnisse. Am 1. Januar 1909 bestand das Vereinsvermögen aus einem $3\frac{1}{2}$ % landschaftlichen Zentralpfandbrief Nr. 175 734 über nominal M. 1000,— und zwei $4\frac{1}{2}$ % Halle-Hettstedter-Eisenbahn-Obligationen Nr. 1565 und 1566 nominal je M. 500,— = M. 1000,—.

Ferner aus einem Barbestand von M. 164,37

Hierzu kamen an Einnahmen:

| | |
|---------------------------------|-----------|
| a) Mitgliederbeiträge | M. 5130,— |
| b) Zinsen | „ 146,15 |
| c) Diverses | „ 54,05 |

zusammen M. 5330,20

so dass eine verfügbare Summe von M. 5494,57
vorhanden war.

Die Ausgaben betragen:

| | |
|---|-----------|
| a) für Vorträge | M. 854,13 |
| b) für die Bücherei | „ 116,95 |
| c) für den Jahresbericht | „ 164,75 |
| d) Botenlohn | „ 112,— |
| e) Porto und Diverses | „ 192,70 |
| f) Beiträge an die Hauptkasse der Deutschen Kolonialgesellschaft | „ 3392,— |

zusammen M. 4832,53

Mithin bleibt ein Bestand von M. 662,04
sowie die obenbezeichneten Wertpapiere im Betrage von nominal M. 2000 —



Nach Prüfung der Rechnung durch die zu Rechnungsprüfern ernannten Herren Postrat Schütz und Oberstleutnant v. Vallet des Barres wurde in der Sitzung vom 17. Februar 1910 dem Rechnungsführer Entlastung erteilt.

Versammlungen der Deutschen Kolonialgesellschaft und des Sächsisch-Thüringischen Gauverbandes usw. An der Vorstandssitzung des Sächsisch-Thüringischen Gauverbandes, die am 22. Mai in Bad Wittkind stattfand, nahmen vom Vorstand unserer Abteilung teil die Herren Ulrichs, Schenck und Hasenclever und vom Beirat die Herren Fleischmann, Heydenreich, Hoppe und Wohltmann. In dieser Vorstandssitzung wurde zu den der Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft vorliegenden Anträgen Stellung genommen. Die Abteilung Leipzig wurde zur geschäftsführenden Abteilung des Gauverbandes gewählt.

In der Vorstandssitzung und Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Dresden am 8. und 9. Juni war die Abteilung Halle vertreten durch die Herren Ulrichs, Hasenclever und v. Vallet des Barres, ausserdem durch Herrn Prof. Schenck als Mitglied des Vorstandes der D. Kol.-Ges. An der Hauptversammlung nahm ausser den genannten noch Herr Kriegsgerichtsrat Wolff teil. In der Vorstandssitzung am 16. November in Magdeburg vertraten die Herren Fleischmann, Hasenclever und Jahn unsere Abteilung.

Auf die kolonialpolitischen Vorgänge des verflossenen Jahres und auf die Tätigkeit der Deutschen Kolonialgesellschaft soll an dieser Stelle nicht eingegangen werden; über letztere erscheint demnächst ein Jahresbericht, der unseren Mitgliedern auf Wunsch zugesandt wird. Ueber die Verhandlungen in den Vorstandssitzungen und der Hauptversammlung der D. Kol.-Ges. hat die Kolonialzeitung ausführliche Berichte gebracht.

Dem erlauchten Präsidenten der Gesellschaft, Seiner Hoheit dem Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, Regenten von Braunschweig, sandten wir zu seiner Vermählung am 15. Dezember ein Glückwunschtelegramm.

Auf dem Stiftungsfest des Vereins Deutscher Studenten am 11. Februar war der Verein durch die Herren Boehr, v. Jacobs und Plehwe, auf demjenigen des Vereins ehemaliger Angehöriger der Schutztruppen für Halle a. S. und Umgegend am 2. Oktober durch die Herren Schenck und Hertzberg vertreten.

Halle a. S., 20. April 1910.

Der Vorstand des Hallischen Kolonialvereins.

Ulrichs. Schenck. Hasenclever. Krause.

Verzeichnis

der

Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

am 1. Januar 1910.

Vorstand.

Sanitätsrat Dr. med. **G. Ulrichs**, Vorsitzender.
Professor Dr. **A. Schenck**, stellvertr. Vorsitzender.
Privatdozent Dr. **A. Hasenclever**, Schriftführer.
Professor Dr. **H. Hertzberg**, stellvertr. Schriftführer und Bibliothekar.
Kaufmann **Richard Krause**, Rechnungsführer.
Generalagent **Max Augustin**, stellvertr. Rechnungsführer.

Beirat.

Der Beirat besteht aus den Herren: Justizrat **Elze**, Amtsrichter und Professor Dr. **Fleischmann**, Oberst a. D. **Heydenreich**, Geh. Kommerzienrat Dr. **H. Lehmann**, Landgerichtsrat **Mathy**, Professor Dr. **A. Philippson**, Oberbürgermeister Dr. **Rive**, General der Artillerie Exz. **Roehl**, Bankier **Albert Steckner**, Generalmajor z. D. **Strübing**, Fabrikbesitzer **E. Weise**, Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Wohlmann**.

A. Mitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft.

a) in Halle a. S. und nächster Umgebung (Postbezirke Halle 1, Halle 2, Halle-Trotha und Halle-Cröllwitz) wohnhaft.

1. **Achelis**, Hans, D. theol., Dr. phil., Professor, Kronprinzenstrasse 30, II.
2. **Achtelstetter**, Wilhelm, Hotelbesitzer, Gr. Steinstr. 73.
3. **Albrand**, Karl, Generalagent, Wettinerstr. 16.
4. **Arnhold**, Hermann, Bankier, Alte Promenade 3.
5. **Augustin**, Max, Generalagent, Lafontainestr. 19.

6. **Bader**, Ernst, Kaufmann, Gr. Märkerstr. 13.
7. **Bader**, Karl, Ingenieur, Landwehrstr. 18.
8. **Baegel**, Ernst, Dr. med., Oberstabsarzt, Bernburgerstr. 3, II.
9. **Baensch**, Adolf, Rentner, Marienstr. 13, I.
10. **v. Bagenski**, Bogislav, Generalleutnant z. D., Exz., Vorburg Giebichenstein, Seebenerstr. 1 b.
11. **Balthasar**, Hedwig, Fräulein, Martinsberg 18, I.
12. **Bartels**, Ludwig, Kgl. Landmesser, Ludwig Wuchererstr. 56.
13. **Bauer**, Karl, Brauereibesitzer, Fährstr. 1 u. 2.
14. **Baumann**, Eberhard, Lic. theol., Domprediger, Kl. Klausstr. 12, I.
15. **Beamish-Bernard**, George, Oberst a. D., Am Kirchtor 17, pt.
16. **Becker**, Hermann, Bureaudirektor der Stadtverwaltung, Sophienstr. 22.
17. **Beermann**, Paul, Postrat, Henriettenstr. 28, pt.
18. **Behm**, Max, Landgerichtsrat, Magdeburgerstr. 53.
19. **Beleites**, Karl, Dr. med., Spezialarzt, Cecilienstr. 3.
20. **Bendix**, Helene, Fräulein, Königstr. 83.
21. **Bennewiz**, Hermann, Justizrat, Karlstr. 9.
22. **Bennhold**, Fritz, Geheimer Bergrat, Händelstr. 33, I.
23. **Bennhold**, Karl, Landgerichtsrat, Händelstr. 34, I.
24. **Benzler**, Agnes, geb. Ewald, Rentiere, Georgstr. 6, I.
25. **Berner**, Heinrich, Major im Füs.-Regt. 36, Friedenstr. 23.
26. **Bernhardt**, Hubert, Apothekenbesitzer, Geiststr. 15.
27. **Bertram**, Martin, Landschaftsdirektor, Martinsberg 10.
28. **Betheke**, Ludwig, Geheimer Kommerzienrat, Burgstr. 45.
29. **Betheke**, Marie, Fräulein, Henriettenstr. 21 a.
30. **Bierhoff**, Diedrich, Bergwerksdirektor, Kirchnerstr. 21, I.
31. **v. Blume**, Wilhelm, Dr. jur., Professor, Fasanenstr. 3.
32. **Bode**, Hugo, Dr. phil., Professor, Wielandstr. 32, II.
33. **Boehr**, Ernst, Dr. med., Generaloberarzt z. D., Gr. Steinstr. 30, II.
34. **Böttger**, Max, Dr. med., Sanitätsrat, Riebeckplatz 3, I.
35. **Bohmeyer**, Hermann, Kaufmann, Blumenstr. 1, I.
36. **v. Borries**, Julius, Regierungs- und Baurat, Thielenstr. 5 a, II.
37. **Borsch**, Adolf, Gastwirt, Kaulenberg 1, Dresdener Bierhalle.
38. **Bose**, Wilhelm, Stabsveterinär im Feld.-Art.-Regt. 75, Karlstr. 13, I.
39. **Bosse**, Karl, Kaufmann, Neue Promenade 9.
40. **v. Bramann**, Fritz, Dr. med., Geheimer Medizinal-Rat, Professor, Friedrichstrasse 13 a.
41. **Brandes**, Gustav, Dr. phil., Direktor des Zoologischen Gartens und Professor, Fasanenstr. 5.
42. **Braunschweig**, Paul, Dr. med., Professor, Gr. Steinstr. 58.

43. **Brodnitz**, Georg, Dr. phil., Professor, Reichardtstr. 17.
44. **Büsch**, Karl Otto, Kaufmann, Leipzigerstr. 51.
45. **Bunge**, Paul, Dr. med., Professor, Poststr. 9.
46. **Burchardt**, Paul, Oberstleutnant a. D., Reilstr. 31.
47. **Buschmann**, Karl, Kaufmann, Mühlweg 8, I.

48. **Caesar**, Karl, Kaufmann, Lindenstr. 47, I.
49. **v. Carlsburg**, Alfred, Rittergutsbesitzer u. Generalagent, Paradeplatz 5, pt.
50. **Clauss**, Ludwig, Geheimer Oberjustizrat, Landgerichtspräsident a. D., Königstr. 91, I.
51. **Colberg**, Karl, Bankier, Hallescher Bankverein, Gr. Steinstr. 75.
52. **v. Collas**, Anna, Frau Baronin, Ulestr. 10.
53. **Conrad**, Johannes, Dr. phil., Geh. Regierungsrat, Professor, Mühlweg 13.
54. **Czarnikow**, Hans, Justizrat, Am Kirchtor 8, I.

55. **Damm**, Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Merseburgerstr. 2, pt.
56. **Damm**, Hugo, Fabrikbesitzer, Wettinerstr. 13.
57. **Danckert**, Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt, Reilstr. 50, I.
58. **Danneil**, Elisabeth, Frau verw. Sanitätsrat, Lindenstr. 5.
59. **Dehne**, Adolf, Kaufmann u. Hauptmann d. L. a. D., Albrechtstr. 3, II.
60. **Dehne**, Max, Ingenieur und Fabrikbesitzer, Schimmelstr. 8.
61. **Deutsch**, Albert, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Cecilienstr. 5.
62. **Deutsch**, Hans, Oberingenieur, Lindenstr. 81, I.
63. **Dicker**, Hugo, Fabrikbesitzer, Landwehrstr. 24.
64. **Dicker**, Julius, Fabrikbesitzer, Franckestr. 3.
65. **Dippe**, Hermann, Zahnarzt, Gr. Ulrichstr. 42, II.
66. **Disselhorst**, Rudolf, Dr. med. et phil., Professor, Wettinerstr. 37, II.
67. **Drechsler**, Albert, Kaufmann, Poststr. 21, III.
68. **v. Drigalski**, Wilhelm, Dr. med., Professor, Stadtarzt der Stadt Halle, Advokatenweg 4, pt.

69. **v. Eberhardt**, Gaspard, Oberstleutnant im Füs.-Regt. 36, Poststr. 21, II.
70. **v. Eberstein**, Max, Freiherr, Generalmajor z. D., Seydlitzstr. 1.
71. **Edler**, Friedrich, Dr. phil., Professor, Oberlehrer, Herrenstr. 15, II.
72. **Ehebold**, Richard, Dr. med., Spezialarzt, Gr. Steinstr. 21, II.
73. **Ehrenberg**, Hans, Fabrikbesitzer, Magdeburgerstr. 2.
74. **Ehrenberg**, Karl, Fabrikbesitzer, Merseburgerstr. 11.
75. **Eibach**, Rudolf, Rudolf-Haymstr. 14, II.

76. **Eisenschmidt**, Robert, Rentner, Magdeburgerstr. 23, I.
77. **Elze**, Kurt, Justizrat, Hermannstr. 1.
78. **Engelcke**, Georg, Oberbergrat, Advokatenweg 37.
79. **Engelcke**, Max, Fabrikbesitzer, Halle a. S.-Trotha, Trothaerstr. 62.
80. **Erbss**, Johannes, Kaufmann, Blücherstr. 3, III.
81. **Erdmann**, Ernst, Dr. phil., Professor, Margaretenstr. 1.
82. **Ernst**, Albert, Kaufmann, Lindenstr. 47, II.
83. **Ernst**, Richard, Kaufmann, Thielenstr. 5 a, I.
84. **Fabel**, Johannes, Kaufmann, Gr. Märkerstr. 11, pt., Adr. Gebr. Ziegler.
85. **Fabian**, Otto, Bergrat und Generaldirektor, Franckestr. 5, I.
86. **Fielitz**, Gustav, Dr. med., Geh. Medizinalrat, Gr. Steinstr. 20.
87. **Fischer**, Hugo, Kgl. Eisenbahn-Direktor, Marienstr. 14.
88. **Fischer**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Friedrichstr. 14.
89. **Fitting**, Hermann, Dr. jur., Geh. Justizrat, Professor, Luisenstr. 10.
90. **Fleischhauer**, Werner, Landwirt, Friedenstr. 13.
91. **Fleischmann**, Max, Dr. jur., Amtsrichter und Professor, Ulestr. 10.
92. **Flemming**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Robert Franzstr. 1 c, I.
93. **Föhring**, Kurt, Justizrat, Gr. Steinstr. 75.
94. **Fölsche**, Rudolf, Ingenieur, Hagenstr. 5.
95. **Förster**, Max, Dr. phil., Professor, Stephanstr. 1.
96. **Fraenkel**, Karl, Dr. med., Geh. Medizinalrat, Professor, Reichardtstr. 4.
97. **Frenkel**, Robert, Bankier, Reichardtstr. 8.
98. **Frese**, Otto, Dr. med., Professor, Alte Promenade 31, I.
99. **Freyberg**, Hermann, Brauereibesitzer, Glauchaerstr. 49.
100. **Freymuth**, Paul, Fabrikdirektor, Königstr. 19.
101. **Freytag**, Bruno, Kaufmann, Mühlweg 18.
102. **Friedrich**, Karl, Kgl. Kreistierarzt, Ludwig Wuchererstr. 86, pt.
103. **Fries**, Siegmund, Dr. med., Geh. Sanitätsrat und Direktor der Landes-
Heil- und Pflegeanstalt Nietleben bei Halle a. S.
104. **Fritsch**, Louis, Rentner, Mansfelderstr. 59, I.
105. **Fritsche**, Albert, Kaufmann, Alter Markt 3.
106. **Fritzsche**, Wilhelm, Postinspektor, Rudolf Haymstr. 13, I.
107. **Frost**, Alfred, Kaufmann, Alte Promenade 4.
108. **Fuhrmann**, Arnold, Dr. jur., Regierungsassessor, Gartenstr. 7, I.
109. **Fuss**, Walter, Bankdirektor, Richard Wagnerstr. 20, II.
110. **Gärtner**, Rudolf, Dr. phil., Direktor der Iduna, Wittekindstr. 11, II.
111. **Garke**, Wilhelm, Kaufmann, Franckestr. 6.

112. **Gebhardt**, Walter, Dr. med., Professor, Stephanstr. 1, I.
113. **Gehrig**, Hans, Dr. rer. pol., Privatdozent, Gartenstr. 3, I.
114. **Genzmer**, Alfred, Dr. med., Geh. Medizinalrat, Professor, Albrechtstr. 7.
115. **Georg**, Wilhelm, Chefredakteur der Saalezeitung, Neue Promenade 1, I.
116. **Giesing**, Johannes, Ingenieur u. Betriebsleiter, Raffineriestr. 28 a.
117. **Gittermann**, Hermann, Generalagent, Lafontainestr. 23.
118. **v. Glasenapp**, Hermann, Oberleutnant im Füs.-Regt. 36, Cecilienstr. 99.
119. **Glimm**, Karl, Justizrat, Advokatenweg 38.
120. **Glöckner**, Hermann, Rentner, Advokatenweg 39.
121. **Gnade**, Ferdinand, Kaiserl. Bankdirektor, Königstr. 89, I.
122. **Gocht**, Hermann, Dr. med., Spezialarzt, Hedwigstr. 12.
123. **Göldner**, Paul, Landschaftsdirektor, Martinsberg 10, II.
124. **Goethert**, Aurel, Bankdirektor, Königstr. 83, I.
125. **Goetze**, Julius, Fabrikbesitzer, Burgstr. 23, pt.
126. **Golden**, Philipp, Oberstleutnant a. D., Triftstr. 1, I.
127. **Golf**, Arthur, Dr. phil., Privatdozent, Hardenbergstr. 9.
128. **Graeb**, Ernst, Fabrikbesitzer, Taubenstr. 14.
129. **Graeb**, Johannes, Fabrikbesitzer, Gartenstr. 6.
130. **Graefe**, Max, Dr. med., Sanitätsrat, Frauenarzt, Friedrichstr. 17.
131. **Graeger**, Louis, Regierungs- und Baurat, Thielenstr. 1.
132. **Gravenhorst**, Kurt, Kaufmann, Wettinerstr. 12, pt.
133. **Gröbel**, Bruno, Rentner, Blumenthalstr. 14.
134. **Grosse**, Max, Buchhändler, Blumenstr. 10.
135. **Grossmann**, Rudolf, Dr. med., Oberarzt an der Landes-Heil- und Pflageanstalt Nietleben bei Halle a. S.
136. **Grote**, Otto, Maurermeister, Albrechtstr. 28.
137. **Grün**, Johannes, Weingrosshändler, Rathausstr. 7.
138. **Grüneberg**, Paul, Dr. med., Spezialarzt, Poststr. 8, I.
139. **Gutzmer**, August, Dr. phil., Professor, Wettinerstr. 17.

140. **Haake**, Paul, Generalsekretär der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen, Goethestr. 29, II.
141. **Haase**, Paul, Apotheker, Reilstr. 134.
142. **Haasler**, Fritz, Dr. med., Professor, Magdeburgerstr. 53, I.
143. **Haenert**, Karl, Kaufmann, Am Kirchtor 13.
144. **Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei**, Merseburgerstr. 154.
145. **Handke**, Friedrich, Prokurist, Merseburgerstr. 149.
146. **Handt**, Heinrich, Rittergutsbesitzer, Lafontainestr. 8.
147. **Hansen**, Elisabeth, geb. Rabe, Frau verw. Major, Wettinerstr. 23 b.

148. **Hartung**, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Königstr. 81, II.
149. **Hase**, Viktor, Kunstgärtner, Geiststr. 66.
150. **Hasenclever**, Adolf, Dr. phil., Privatdozent, Ulestr. 1.
151. **Hasse**, Fritz, Kaufmann, Wilhelmstr. 18, II.
152. **Haupt**, Erich, D. theol., Geheimer Konsistorialrat, Professor, Ulestr. 9.
153. **Haupt**, Christian, Major a. D., Germarstr. 5, I.
154. **Haussleiter**, Gottlob, D. theol., Professor, Seydlitzstr. 1a.
155. **Heinersdorff**, Otto, Regierungs- u. Forstrat a. D., Lafontainestr. 11.
156. **Heinze**, Berthold, Dr. phil., Vorsteher der bakteriologischen Abteilung der agrikulturchemischen Versuchsstation, Albrechtstr. 25, I.
157. **Helbig**, Georg, Gutsbesitzer, Bernburgerstr. 9, II.
158. **v. Helldorf**, Eduard, Major a. D., Bernburgerstr. 30, I.
159. **Herdieckerhoff**, August, Direktor, Mühlweg 37, III.
160. **Herold**, Edmund, Kaufmann, Gr. Steinstr. 88.
161. **Herschel**, Karl, Dr. med., Spezialarzt, Gr. Steinstr. 74.
162. **Hertzberg**, Heinrich, Dr. phil., Professor, Oberlehrer, Kurfürstenstr. 8.
163. **Herzfeld**, Albert, Justizrat, Martinsberg 2.
164. **Herzfeld**, Wolfgang, Rechtsanwalt, Seydlitzstr. 22.
165. **Hessler**, Hugo, Dr. med., Professor, Mühlweg 44.
166. **Heubach**, Ernst, Bergassessor, Blumenthalstr. 6.
167. **Heydenreich**, Philipp, Oberst a. D., Richard Wagnerstr. 55.
168. **Hilscher**, Alfred, Kaufmann, Pfännerhöhe 71, I.
169. **Hingst**, Otto, Fabrikbesitzer, Ludwig Wuchererstr. 81.
170. **v. Hippel**, Eugen, Dr. med., Professor, Magdeburgerstr. 43, pt.
171. **Höniger**, Anna, Frau verw. Justizrat, Lafontainestr. 32.
172. **Höschele**, Adolf, Regierungsbaumeister, Friedrichstr. 13 b.
173. **v. Hoesslin**, Heinrich, Dr. med., Privatdozent, Heinrichstr. 9, I.
174. **Hoffmann**, Ludwig, Kgl. Bergmeister, Direktor der A. Riebeckschen Montanwerke, Gartenstr. 2.
175. **Hofmann**, Karl, Major z. D. u. Bezirksoffizier, Richard Wagnerstr. 54, I.
176. **Hofstetter**, Rudolf, Verlagsbuchhändler, Poststr. 19.
177. **Hollrung**, Max, Dr. phil., Professor, Rainstr. 3 b.
178. **Hornemann**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Bernburgerstr. 4.
179. **v. d. Horst**, Karl, Freiherr, Oberstleutnant a. D., Hagenstr. 3.
180. **Hübner**, Johannes, Pastor, Angerweg 1, I.
181. **Humperdinck**, Friedrich, Geh. Bergrat, Dorotheenstr. 18, II.

182. **v. Jacobs**, Heinrich, Kaufmann, Blumenthalstr. 9, II.
183. **Jäger**, Johannes, Geheimer Oberbaurat, Richard Wagnerstr. 40, II.

184. **Jänisch**, Max, Bankier, Gütchenstr. 20, I.
185. **Jahn**, Kurt, Dr. phil., Privatdozent, Wittekindstr. 43.
186. **Jahr**, Friedrich, Pastor, An der Marienkirche 1.
187. **Janke**, Richard, Landgerichtsrat, Ulestr. 3, II.
188. **John**, Gustav, Eisenbahnsekretär a. D., Henriettenstr. 29, I.
189. **Jordan**, Heinrich, Dr. phil., Professor, Oberlehrer, Beyschlagstr. 5, II.
190. **Jordan**, Wilhelm, Fabrikdirektor, Merseburgerstr. 40, I.
191. **Just**, Emma, Witwe, Friedenstr. 7/8.

192. **Kahle**, Paul, Dr. phil. Lic. theol. Privatdozent, Gr. Brunnenstr. 27a.
193. **Kähne**, Hermann, Dr. jur., Justizrat, Mühlweg 15.
194. **Kallmeyer**, Fritz, Regierungsbaumeister, Reichardstr. 6, I.
195. **Kallmeyer**, Julius, Oberstleutnant a. D., Hermannstr. 2.
196. **Karsten**, Georg, Dr. phil. Professor, Am Kirchtor 1.
197. **Kathe**, Fritz, Kaufmann, Neue Promenade 9, I.
198. **Kefersteine**, Hermann, Stadtrat, Herrenstr. 12, pt.
199. **Keil**, Friedrich, Dr. jur., Justizrat, Friedrichstr. 48.
200. **Keil**, Hermann, Dr. med., prakt. Arzt, Martinsberg 11.
201. **Kessler**, Karl, Dr. phil., Fabrikbesitzer, Salzgrafenstr. 1, I.
202. **Kettembeil**, Theodor, Rechtsanwalt, Seydlitzstr. 28.
203. **Klauke**, Hugo, Kaufmann, Martinstr. 11.
204. **Kleeberg**, Ernst, Amtsgerichtsrat, Mühlweg 22, II.
205. **Klincke**, Gustav, Kaufmann, Mühlweg 1.
206. **Knabe**, August, Rentner, Lindenstr. 83.
207. **Kloppfleisch**, Kurt, Kaufmann, Grosse Brauhausstr. 6.
208. **v. Knoch**, Max, Oberstleutnant z. D., Ludwig Wuchererstr. 79, I.
209. **Knoch**, Reinhold, Regierungsbaumeister, Hagenstr. 4.
210. **Kobe**, Paul, Kaufmann, Lindenstr. 65.
211. **Koch**, Hans, stud. agr. Friedrichstr. 6, I.
212. **Köhler**, Theodora, Frau verw. Major, Advokatenweg 2, 1.
213. **Köhn**, Ernst, Dr. med., prakt. Arzt, Kleine Steinstr. 5.
214. **Königer**, Otto, Bauinspektor a. D., Bernburgerstr. 31.
215. **Körner**, Hans, Dr. med., Professor, Bernburgerstr. 3, I.
216. **Kohlhardt**, Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt, Martinsberg 4.
217. **Koltzer**, August, Bankdirektor, Reichardtstr. 1.
218. **Kortüm**, Albert, Baurat, Händelstr. 9.
219. **Krause**, Max, Kaufmann, Blumenstr. 16.
220. **Krause**, Richard, Kaufmann, Friedenstr. 27.
221. **Kreitling**, Leo, Generalagent, Gr. Steinstr. 75, II.

222. **Krebs**, Bernhard, Landwirt, Mühlweg 34.
223. **Kriete**, Fritz, Dr. phil., Professor, Oberlehrer, Am Kirchtor 22.
224. **v. Krosigk**, Dietrich, Landrat, Luisenstr. 6.
225. **Krukenberg**, Friedrich, Dr. med., Augenarzt, Gr. Steinstr. 10, II.
226. **Kühn**, Julius, Dr. phil., Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Professor, Ludwig Wuchererstr. 2.
227. **Küstner**, Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt, Bernburgerstr. 2.
228. **Kuhnt**, Friedrich, Baumeister, Steinweg 42.
229. **Kulisch**, Gustav, Dr. med., prakt. Arzt, Leipzigerstr. 100.
230. **Kuntze**, Albert, Amtsgerichtsrat, Friedrichplatz 4, I.
231. **Kuntze**, Julius, Major und Zweiter Stabsoffizier beim Kgl. Bezirkskommando, Forsterstr. 1, pt.
232. **Kunze**, Hermann, Restaurateur, Geiststr. 42 a., Thaliasäle.
233. **Kutschbach**, William, Buchdruckereibesitzer, Alte Promenade 19/20.
234. **Lang**, Karl, Hauptmann im Füs.-Rgt. 36, Schillerstr. 50, I.
235. **Lang**, Paul, Kaufmann, Mansfelderstr. 50.
236. **Lange**, Emil, Kaufmann, Scharrenstr. 9.
237. **Lastig**, Gustav, Geh. Justizrat, Professor, Reichardtstr. 14.
238. **Lehmann**, Hans, Dr. jur., Bankier, Reilstr. 82.
239. **Lehmann**, Heinrich, Dr. phil., Geh. Kommerzienrat, Burgstr. 46.
240. **Lehmann**, Ludwig, Bankier, Wettinerstr. 10.
241. **Lembser**, Rudolf, Dr. jur., Justizrat, Barfüßerstr. 15.
242. **Lentze**, Otto, Geheimer Regierungsrat, Händelstr. 26.
243. **v. Lessel**, Emil, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Reichardtstr. 22.
244. **Letz**, Marie, geb. Keuffel, Frau verw. Oberstabsarzt, Kleiner Berlin 2.
245. **v. Lichtenberg**, Moritz, Baron, Oberst a. D., Bernburgerstr. 7.
246. **Liebau**, Alfred, Kaufmann, Niemeyerstr. 12.
247. **Lindemann**, Franz, Oberlehrer, Robert Franzstr. 5.
248. **Lindner**, Theodor, Dr. phil., Geh. Regierungsrat, Professor, Reilstr. 50.
249. **Lingesleben**, Otto, Maurermeister, Magdeburgerstr. 64, II.
250. **Loeb**, Robert, Generalmajor und Kommandeur der 8. Kavalleriebrigade, Wilhelmstr. 33, I.
251. **Loeloff**, Paul, Kaufmann, Reilstr. 97.
252. **Loening**, Karl, Dr. med. Privatdozent, Händelstr. 28, II.
253. **Lösche**, Richard, Ziegeleibesitzer, Bernburgerstr. 6.
254. **Loest**, Hans, Dampfziegeleibesitzer, Dorotheenstr. 18.
255. **Loose**, Erich, Kaufmann, Steinweg 5, I.
256. **Loretz**, Otto, Kaufmann, Leipzigerstr. 56, II.

257. Graf **Luckner**, Heinrich, Rentier, Alte Promenade 13, II.
258. **Ludwig**, Max, Kaufmann, Merseburgerstr. 12, pt.
259. v. **Ludwiger**, Moritz, Oberst a. D., Stephanstr. 3, pt.
260. **Lüdtke**, Friedrich, Amtsgerichtsrat, Königstr. 91, I.
261. **Lüttich**, Bernhard, Major a. D., Händelstr. 24.
262. **Lüttig**, Karl, Kaufmann, Martinsberg 15.
263. **Martins**, Selinde, Frau verw. Bankrat, Am Kirchtor 14, I.
264. **Maseberg**, Paul, Uhrmacher und Juwelier, Gr. Ulrichstr. 48.
265. **Mathy**, Karl, Landgerichtsrat, Richard-Wagnerstr. 13, pt.
266. v. **Meibom**, Hubert, Geheimer Oberjustizrat, Landgerichtspräsident,
Ernestusstr. 22.
267. **Meinhof**, Johannes, Pastor, Breitestr. 29.
268. **Meissner**, Ludwig, Landgerichtsrat, Kronprinzenstr. 4.
269. **Mekus**, Hermann, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, Gr. Steinstr. 57.
270. v. **Meltzing**, Otto, Baron, Rentner, Am Kirchtor 3.
271. **Menzel**, Reinhold, Domänenrat, Wilhelmstr. 25.
272. **Menzer**, Paul, Dr. phil. Professor, Richard-Wagnerstr. 27 a.
273. **Metzner**, Edmund, Dr. med., Marine-Generalarzt a. D., Königstr. 92.
274. **Meumann**, Ernst, Dr. phil. Professor, Seydlitzstrasse 1 b II.
275. **Meyer**, Eduard, Dr. med., Generaloberarzt, Alte Promenade 6.
276. **Meyer**, Georg, Rechtsanwalt und Notar, Hedwigstr. 6.
277. **Meyer**, Georg, in Firma O. Gottschalk, Gr. Ulrichstr. 32.
278. **Meyer**, Gottfried, Geh. Oberregierungsrat und Univ.-Kurator, Reilstr. 53.
279. **Mez**, Karl, Dr. phil., Professor, Händelstr. 10.
280. **Micha**, Hugo, Gastwirt, Alte Promenade 6.
281. **Mildner**, Ernst, Kaufmann, Germarstr. 9, I.
282. **Motzkus**, Ernst, Hofphotograph, Gr. Ulrichstr. 57.
283. v. **Mühlenfels**, Fritz, Hauptmann i. Feldart.-Regt. 75, Magdeburger-
strasse 26, I.
284. **Müller**, Emil, Kaufmann, Alte Promenade 8.
285. **Müller**, Guido, Kaufmann, Königstr. 72.
286. v. **Müller**, Richard, Major im Generalstab der 8. Divison, Cecilienstr. 7.
287. **Müller**, Walter, Rentner, Wilhelmstr. 18.
288. **Müller**, Werner, Kaufmann, Delitzscherstr. 3, III.
289. **Münter**, Ferdinand, Dr. phil., Chemiker, Hermannstr. 33.
290. **Münter**, Rudolf, Buchhändler, Alte Promenade 35.
291. v. **Nathusius**, Susanne, Fräulein, Advokatenweg 39, pt.
292. **Nehmiz**, Friedrich Otto, Oberstleutnant a. D., Lindenstr. 78 a.

293. **Netzbandt**, Wilhelm, Landgerichtsdirektor, Ulestr. 10.
294. **Neubert**, Albert, Buchhändler, Poststr. 7.
295. **Niemeyer**, Hermann, Zivilingenieur, Richard Wagnerstr. 42.
296. **Niemeyer**, Max, Dr. phil., Buchhändler, Zinksgartenstr. 6.
297. **Nietschmann**, Margarete, Frau, Buchdruckereibesitzerin, Mittelstr. 11/13.
298. **Nietschmann**, Paul, Buchdruckereibesitzer, Geiststr. 28.
299. **Nowack**, Fritz, Oberpostinspektor, Göbenstr. 7, I.
300. **Oberst**, Max, Dr. med., Geh. Medizinalrat, Professor, Merseburgerstr. 59.
301. **Ochse**, Ernst, Kaufmann, Leipzigerstr. 95.
302. **Osterloh**, Karl, General-Direktor der Iduna, Königstr. 84.
303. **Ostermann**, Heinrich, Verleger der Halleschen Zeitung, Marienstr. 22.
304. **Ottens**, Ferdinand, Direktor der Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik,
Halle a. S.-Cröllwitz, Talstr. 27.
305. **Otto**, Gustav, Gutsbesitzer, Wettinerstr. 20, I.
306. **Pabst**, Max, Rechtsanwalt, Lafontaine-Str. 24.
307. **Pabst**, Otto, Rentner, Mühlweg 41.
308. **Pank**, Karl, Kaufmann, Reichardtstr. 5.
309. **Perschmann**, Christian, Dr. med., Assistenzarzt am Krankenhaus
Bergmannstrost, Merseburgerstr. 59.
310. **Pfahl**, Joseph, Dr. phil., Syndikus der Handelskammer, Thielenstr. 5 a, III.
311. **Philippson**, Alfred, Dr. phil., Professor, Reilstr. 87.
312. **Pieperhoff**, Alfred, Photograph, Poststr. 19.
313. **Pierer**, Karl, Hauptmann im Füs.-Regt. 36, Brandenburgerstr. 6.
314. **Plehwe**, Kurt, Generalsekretär der Konservativen Partei, Kirchnerstr. 9, II.
315. **Plettner**, Ludwig, Photograph, Mühlweg 14.
316. **Pohl**, Hermann, Rentner, Reichardtstr. 12.
317. **Pohl**, Otto, Amtsgerichtsrat, Händelstr. 23.
318. **Priese**, Oskar, Dr. phil., Professor, Oberlehrer, Lindenstr. 9.
319. **v. Puttkamer**, Jesco, Hauptmann a. D., Göbenstr. 24.
320. **Rabe**, Felix, Fabrikbesitzer u. Ingenieur, Rainstr. 15.
321. **Rabe**, Johannes, Fabrikbesitzer, Fährstr. 4.
322. **Rabe**, Otto, Dr. phil., Oekonomierat, Direktor der Landwirtschafts-
kammer, Kaiserstr. 7, pt.

323. **Rabe**, Paul, Fabrikbesitzer, Giebichensteinerstr. 1.
324. **Radlauer**, Max, Amtsgerichtsrat, Königstr. 84, II.
325. **Rahne**, Fritz, Hotelbesitzer, Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstr. 13.
326. **Rehme**, Paul, Dr. jur., Professor, Händelstr. 6, pt.
327. **Reichardt**, Ernst, Maurermeister, Cecilienstr. 99.
328. **Reichardt**, Julius, Buchhändler, Schulstr. 1 a.
329. **Reinicke**, Bruno, Fabrikbesitzer, Merseburgerstr. 41.
330. **Reinicke**, Ernst, Prokurist, Platanenstr. 4.
331. **Reipert**, Albert, Gewerbe-Polizei-Kommissar und Feuerwerks-Oberleutnant a. D. in der Kaiserl. Marine, Hermannstr. 8 II.
332. **Rensch**, Gustav, Kaufmann, Poststr. 4.
333. **Reschke**, Max, Kaufmann, Magdeburgerstr. 55.
334. **Reusch**, Robert, Justizrat, Bernburgerstr. 22, II.
335. **Reuter**, Louis, Ingenieur, Germarstr. 11, II.
336. **Richards**, Max, Geh. Hofrat, Direktor des Stadttheaters, Weidenplan 12.
337. **Richter**, Georg, Oberdiakonus, Kleine Märkerstr. 1.
338. **Riebeck**, Emilie, Frau verw. Kommerzienrat, Magdeburgerstr. 44.
339. **Riedel**, Richard, Geheimer Kommerzienrat, Advokatenweg 36.
340. **Ritter**, Dr. phil., Gymnasialoberlehrer an der Latina, Germarstr. 5 I.
341. **Rive**, Richard, Dr. jur., Oberbürgermeister, Am Kirchtor 5.
342. **Rockstroh**, Erich, Oberleutnant im Füs.-Regt. 36, Cecilienstr. 96.
343. **Roderwald**, Emil, Direktor der Zentralgenossenschaft zum Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, Lafontainestr. 7, pt.
344. **Rödiger**, Wilhelm, Direktor der Halleschen Maschinenfabrik, Torstr. 60.
345. **Roehl**, Maximilian, Exzellenz, General der Artillerie z. D., Grosse Steinstr. 19.
346. **v. Roenne**, Ludwig, Privatlehrer Ulestr. 14.
347. **Rogge**, Josua, Major z. D. und Pferdemusterungskommissar, Magdeburgerstr. 40.
348. **Rohde**, Ernst, Amtsrichter, Friedrichstr. 41, I.
349. **Rohde**, Karl, Hotelier, Bad Wittekind.
350. **Rothe**, Paul, Dr. phil., Oberlehrer, Kronprinzenstr. 44.
351. **Rubel**, Oskar, Kaufmann, Kleine Klausstr. 2, I.
352. **Rudolph**, Justus, Kaufmann, Blücherstr. 14, I.
353. **v. Rudolphi**, Anna, Frau verw. Oberst, Am Kirchtor 22, I.
354. **Rudolphi**, Franz, Rittmeister a. D., Am Kirchtor 16.
355. **Rüffer**, Hermann, Dr. jur., Justizrat, Alte Promenade 31.
356. **Rumpff**, Philipp, Geh. Justizrat, Blumenstr. 17, I.
357. **Rundspaden**, Eduard, Regierungs- u. Forstrat a. D., Händelstr. 38, II.
358. **Rusche**, Kurt, Landwirt, Merseburgerstr. 88.

359. **Rutke**, Alfred, Generalagent, Magdeburgerstr. 40.
360. **v. Ruville**, Albert, Dr. phil., Professor, Friedenstr. 29.
361. **Salzbrunn**, Eugen, Oberbergat, Reichardtstr. 21, I.
362. **Salzer**, Karl, Hauptmann im Feld-Art.-Regt. 75, Magdeburgerstr. 13.
363. **Sander**, Moritz, Marine-Generalarzt a. D., Wettinerstr. 23a, pt.
364. **Schaaf**, Gustav, Fabrikdirektor, Henriettenstr. 14, I.
365. **Schaar**, Hermann, Postinspektor, Seebenerstr. 59 b, II.
366. **Schädel**, Bernhard, Dr. phil. Privatdozent, Richard Wagnerstr. 43. pt.
367. **Schäfer**, Paul, Dr. phil., Grubendirektor, Mühlweg 11.
368. **Schanze**, Fritz, Rentier, Schillerstr. 7, pt.
369. **Scharf**, Otto, Berghauptmann, Friedrichstr. 13.
370. **Schenck**, Adolf, Dr. phil., Professor, Schillerstr. 7.
371. **Schilling**, Julius, Ingenieur, Gütchenstr. 21.
372. **v. Schlechtendal**, Dietrich, Dr. phil., Bibliothekar am Mineralogischen
Museum der Universität, Wilhelmstr. 9.
373. **Schloss**, Joseph, Dr. med., prakt. Arzt, Magdeburgerstr. 60.
374. **Schlüter**, Wilhelm, sen., Rentner, Schillerstr. 9.
375. **Schlüter**, Willy, jr., Kaufmann, Ludwig Wuchererstr. 9.
376. **Schmeitzer**, Julius, Geh. Oberfinanzrat a. D., Lafontaineinstr. 1, I.
377. **Schmidt**, Adolf, Dr. med., Professor, Karlstr. 12.
378. **Schmidt**, Karl, Dr. phil., Professor, Kronprinzenstr. 11.
379. **Schmidt**, Oskar, Hauptmann z. D., Herderstr. 10.
380. **Schmidt**, Richard, Bankdirektor, Lafontaineinstr. 29.
381. **Schmidt**, Wilhelm, Kaiserl. Obersteuermann a. D., Brandenburgerstr. 5, I.
382. **Schmidtsdorf**, Karl, Bürgermeister a. D., Robert Franzstr. 7.
383. **Schmöller**, Albert, Fabrikant, Magdeburgerstr. 13a.
384. **Schneider**, Kurd, Divisionspfarrer der 8. Div., Beyschlagstr. 29.
385. **Schneider**, Hermann, Geheimer Baurat, Blumenstr. 17.
386. **Schneider**, Martin, Direktor, Dessauerstr. 2.
387. **Schneider**, Philipp, Dr. phil., Bankdirektor, Hagenstr. 2, I.
388. **Schnitzker**, Emil, Magistratsbeamter, Hohenzollernstr. 3, I.
389. **Schönemann**, Karl, Maurermeister, Thomasiusstr. 50, pt.
390. **Schönlicht**, Louis, Dr., Bankier, Martinsberg 7, I.
391. **Schrader**, Hermann, Bergat, Ludwig Wuchererstr. 78, II.
392. **Schrader**, C. Wilhelm, Kaufmann, Leipzigerstr. 17, I.
393. **Schreher**, Hans, Dr. jur., Amtsrichter, Stephanstr. 5.
394. **Schreiber**, Gustav, Rentner, Lafontaineinstr. 1.

395. **v. Schroetter**, Hedwig, Frau verw. Landgerichtsdirektor, Lafontaine-
strasse 2, I.
396. **Schubert**, Hugo, Landgerichtsdirektor, Lafontaine-
str. 34.
397. **Schütz**, Oskar, Postrat, Advokatenweg 5.
398. **Schulenburg**, Adolf, Amtsgerichtsrat, Seydlitzstr. 33.
399. **Schulte**, Fritz, Ingenieur, Turmstr. 151.
400. **Schulz**, August, Dr. phil., Professor, Albrechtstr. 10.
401. **Schulz**, F. August, Zivil-Ingenieur, Lafontaine-
str. 25.
402. **Schulze**, Erich, Bergassessor und Bergwerksdirektor, Händelstr. 30.
403. **Schulze**, Ernst, Kaufmann, Kl. Brauhausstr. 24/25.
404. **Schulze**, Hermann, Dr. med., Augenarzt, Martinsberg 2.
405. **Schwarz**, Emil, Dr. med., Professor, Sophienstr. 15.
406. **von Schweinitz**, Hans, Bergassessor, Händelstr. 19.
407. **Schweigsut**, F., Direktor der Kaliwerk Krügershall Aktien-Gesellschaft,
Marktplatz 19, II.
408. Graf **v. Schwerin**, Bogislav, Generalmajor und Kommandeur der
15. Infanterie-Brigade, Halle-Trotha, Trothaerstr. 63.
409. **Scupin**, Hans, Dr. phil., Professor, Friedrichstr. 41, II.
410. **Seeligmüller**, Adolf, jr., Dr. med., Spezialarzt, Gr. Steinstr. 69, I.
411. **Seiffert**, Hermann, Ingenieur, Friedrichstr. 13 c.
412. **Senfft**, Georg, Dr. jur., Kriegsgerichtsrat, Wittekindstr. 43, I.
413. **Seydel**, Friedrich, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat und Eisenbahn-
direktionspräsident, Thielenstr. 6.
414. **Siemens**, Alfred, Bergrat und Generaldirektor, Prinzenstr. 16.
415. **Simon**, Reinhold, Pfarrer em., Richard Wagnerstr. 42, II.
416. **Somburg**, Robert, Bankier, Gr. Steinstr. 10, III.
417. **Sönksen**, Friedrich, Oberpostdirektor, Gr. Steinstr. 72.
418. **Sperling**, Bernhard, Geheimer Justizrat, Landgerichtsdirektor und
Universitätsrichter, Händelstr. 19, I.
419. **Spilling**, Mäggi, Frau, Rathausstr. 13.
420. **Spilling**, Otto, Rechtsanwalt, Rathausstr. 13.
421. **Stade**, Georg, Professor, Oberlehrer, Zwingerstr. 8, I.
422. **Stahlschmidt**, Hermann, Administrator, Kronprinzenstr. 1.
423. **Starke**, Wilhelm, Postdirektor, Gr. Steinstr. 72.
424. **Steckner**, Albert, Bankier, Bernburgerstr. 8.
425. **Steckner**, Emil, Geheimer Kommerzienrat, Am Kirchtor 6.
426. **Steckner**, Kurt, Bankier, Martinsberg 12.
427. **Steckner**, Richard, Kaufmann, Gr. Steinstr. 74.
428. **Steckner**, Rudolf, Bankier, Am Kirchtor 18.
429. **Steckner**, Werner, Bankier, Bernburgerstr. 22, I.

430. **von Stein**, Ernst, Leutnant im Füs.-Regt. 36, Reilstr. 128, II.
431. **Steinke**, Hermann, Konsul von Chile, Lafontainestr. 10, pt.
432. **Stephan**, Karl, Fabrikbesitzer, Reideburgerstr. 1.
433. **Stettenheim**, Ludwig, Dr., Redakteur, Dessauerstr. 5 b.
434. **Stieda**, Alexander, Dr. med., Professor, Magdeburgerstr. 18.
435. **Stier**, Eduard, Kaufmann, Blücherstr. 13.
436. **Stöpel**, Oskar, Gastwirt (Hotel Europa), Magdeburgerstr. 68.
437. **Stollberg**, Karl, Direktor der Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik, Merseburgerstr. 167, II.
438. **v. Stosch**, Hauptmann und Adjutant der 15. Inf.-Brigade, Magdeburgerstrasse 26, II.
439. **Strübing**, Karl, Generalmajor z. D., Martinsberg 2, II.
440. **Sturm**, Karl, Ober-Leutnant im Füs.-Regt. 36, Reilstr. 40.
441. **Suchsland**, Emil, Dr. phil., Professor, Königstr. 90.
442. **Tepelmann**, Friedrich, Dr. jur., Stadtrat, Reilstr. 51.
443. **Thumann**, Heinrich, Ingenieur, Kurallee 8/9.
444. **Träger**, Franz, Weinhändler, Rannischestr. 23.
445. **Trappe**, Robert, Amtsgerichtsrat, Lafontainestr. 33.
446. **Triebel**, Georg, Staatsanwaltschaftsrat, Lafontainestr. 32 II.
447. **v. Tronchin**, August, Major und Linienkommandant, Gütchenstr. 20.
448. **v. Tungeln**, Heinrich, Leutnant a. D., Ulestr. 18, pt.
449. **Uber**, Georg, Drogist und Stadtrat, Gr. Steinstr. 69.
450. **Ulrich**, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Karlstr. 9.
451. **Ulrichs**, Gustav, Dr. med., Sanitätsrat, Poststr. 6.
452. **Uphues**, Ida, Frau Professor, Wittekindstr. 11, II.
453. **v. Vallet des Barres**, Hermann, Oberstleutnant z. D., Franckestr. 2.
454. **Veit**, Johannes, Dr. med., Geh. Medizinalrat, Prof., Magdeburgerstr. 15.
455. **Veladini**, Piero, Dr. math. Dipl.-Ing., Paradeplatz 5, I.
456. **Volhard**, Jakob, Dr. phil., Geh. Regierungsrat, Professor, Mühlweg 11.
457. **Vorländer**, Daniel, Dr. phil., Professor, Robert Franzstr. 10 a.
458. **Wagner**, Richard, Postrat, Viktor Scheffelstr. 7.
459. **Wald**, Fritz, Dr. med., prakt. Arzt, Ludwig Wuchererstr. 75, I.

460. **Waldmann**, Wilhelm, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Mühlweg 16.
461. **Waldschmidt**, Otto, Apotheker, Leipzigerstr. 56, II.
462. **Wallenius**, Wilhelm, Major im Füs.-Regt. 36, Kronprinzenstr. 33, I.
463. **Walther**, Johannes, Dr. phil., Professor, Fasanenstr. 4.
464. **Weber**, Adolf, Kaufmann, Mühlweg 12, I.
465. **Weber**, Max, Generalagent, Mühlweg 46.
466. **Weihmann**, Emma, geb. Nette, Witwe, Lindenstr. 69.
467. **Weise**, Ernst, Fabrikbesitzer, Händelstr. 16.
468. **Weise**, E. Felix, Ingenieur, Händelstr. 17.
469. **Weiser**, Paul, Leutnant im Füs.-Regt. 36, Lessingstr. 22, pt.
470. **Weiss**, Otto, Major in der 4. Gendarmerie-Brigade, Lafontainestr. 4.
471. **Werneburg**, Albin, Ingenieur u. Fabrikbesitzer, Äuss. Delitzscherstr. 23.
472. **Wernicke**, August, Fabrikbesitzer, Platanenstr. 2.
473. **Werther**, Heinrich, Kommerzienrat, Martinsberg 13.
474. **Werther**, Wilhelm, Kaufmann, Martinsberg 13.
475. **Wilhelmi**, Paul, Kaufmann, Ankerstr. 3.
476. **Willeke**, Julius, Kriegsgerichtsrat, Fasanenstr. 6.
477. **Witthauer**, Kurt, Dr. med., Oberarzt am Diakonissenhaus, Wettinerstr. 27.
478. **Wohlrabe**, Wilhelm, Dr. phil., Rektor, Taubenstr. 13.
479. **Wohltmann**, Ferdinand, Dr. phil., Kaiserl. Geh. Regierungsrat, Professor,
Gr. Steinstr. 19, II.
480. **Wolff**, Georg, Kriegsgerichtsrat, Mühlweg 49, pt.
481. **Wolff**, Gustav, Baumeister, Friedenstr. 22.
482. **Wolter**, Julius, Amtmann, Kellnerstr. 1—3.
483. **Wratzke**, Arthur, Hofjuwelier, Burgstr. 33, pt.
484. **Zachariae**, Theodor, Dr. phil., Geh. Regierungsrat, Professor, Händelstr. 29.
485. **v. Zamory**, Gustav, Hauptmann im Füs.-Regt. 36, Wettinerstr. 23, II.
486. **von Zahn**, Gustav W., Dr. phil., Privatdozent, Seydlitzstr. 13.
487. **Zacke**, Justin, Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor, Geiststr. 41.
488. **Zeiz**, Ferdinand, Kaufmann, Wettinerstr. 11, I.
489. **Zell**, Max, Salinen- und Bergwerksdirektor, Mansfelderstr. 52.
490. **Ziervogel**, Albrecht, Bergwerksdirektor, Händelstr. 7, I.
491. **Ziervogel**, Fritz, Bergwerksdirektor, Königstr. 93.
492. **Zoebisch**, Joseph, Kaufmann, Gr. Steinstr. 82.

Körperschaftliche Mitglieder.

493. Burschenschaft **Alemannia auf dem Pflug**, Goldener Pflug am
Alten Markt 27.
494. Burschenschaft **Germania**, Germanenhaus, Jägerplatz 30a.

495. Burschenschaft **Salingia**, Salingerhaus, Laurentiusstr. 13.
496. Corps **Borussia**, Preussenhaus, Burgstr. 41.
497. Corps **Guestphalia**, Westfalenhaus, Georgstr. 1.
498. Corps **Palaiomarchia**, Altmärkerhaus, Jägerplatz 20.
499. Corps **Teutonia**, Teutonenhaus, Friedrichstr. 40.
500. Akademische Verbindung **Silesia**, Wettiner-Hof, Magdeburgerstr. 5.
501. **Verein Deutscher Studenten**, Leipzigerstr. 17, II.
502. **Studentischer Verein für Erdkunde**, Adr. Herrn stud. Otto Reiche,
Hermannstr. 6 pt.
503. Akademischer Verein **Hanse**, Augustiner Hof, Mittelstr.
504. **Verein ehemaliger Angehöriger der Schutztruppen**, Halle a. S.
pr. Adr. Herrn E. Ackermann, Wittekindstr. 22 (Vorsitzender:
Herr Rendant E. Schwennicke, Lauchstaedt).

Ausserordentliche Mitglieder.

505. **Rausch**, Gottfried, Maschinenbauvolontär, Königstr. 94, II.
506. **Frick**, Walter, cand. jur., Göthestr. 25 I.
507. **Roth**, Gerhard, stud. agr., Viktor Scheffelstr. 16.

b) Auswärtige Mitglieder.

508. **Bardenwerper**, Hennig, Gutsbesitzer, Büschdorf bei Reideburg (Saalkr.).
509. **Bauermeister**, Erich, Gruben-Repräsentant, Deutsche Grube b. Bitterfeld.
510. **Biesterfeld**, Ernst, Tierarzt, Rosenfeld-Hohenthurm bei Halle a. S.
511. **Böcker**, Dr., Fabrikbesitzer, Gröbers.
512. **Drucklauff**, Otto, Fabrikant, Ammendorf bei Halle a. S.
513. **Eberius**, Mühlenbesitzer, Döllnitz bei Halle a. S.
514. **Eisengräber**, Karl, Kaufmann, Berne bei Bremen.
515. **Erler**, Karl, Dr. med., prakt. Arzt, Santomischel (Prov. Posen).
516. **Fiedler**, Otto, Gutsbesitzer, Glebitzsch bei Roitzsch bei Halle a. S.
517. **Goeschen**, Reinhold, Amtsgerichtsrat, Stendal.
518. **Golf**, Richard, Rittergutsbesitzer, Beyersdorf, Post Glebitzsch bei
Roitzsch bei Halle a. S.
519. **Grona**, August, Bergwerksdirektor, Grube Augusta bei Bitterfeld.
520. **Haller**, Ferdinand, Gutsbesitzer, Roitzsch bei Halle a. S.
521. **Hamann**, Ludwig, Leutnant a. D., Grossbothen bei Grimma (Königr.
Sachsen).

522. **Hellwig**, Franz E., Kaufmann, Südsee-Expedition der Hamburger Wissensch. Stiftung, Dampfer „Peiho“, Post Simpsonhafen, Deutsch-Neu-Guinea.
523. **Herrmann**, Richard, Dr. med., Medizinalrat, Bitterfeld, Mittelstrasse.
524. **Huth**, Paul, Fabrikbesitzer, Wörmlitz bei Halle a. S.
525. **Kersten**, Ernst, Rittergutsbesitzer, Rittmeister a. D., Rittergut Zscherben bei Halle a. S.
526. **Klein**, Friedrich (Firma Gustav Lehmann, Kunstmühlen-Werke), Nadelwitz bei Bautzen.
527. **Knecht**, Max, Oberleutnant im Inf.-Rgt. 113, Freiburg im Br., Karlstrasse 54.
528. **Lauterbach**, Fritz, Dr., Lauchstaedt.
529. **Lüdicke**, Kgl. Berginspektor, Dürrenberg.
530. **Lüdicke**, Max, Rittergutsbesitzer, Lissa b. Klitzschmar (Bez. Halle a. S.).
531. **Maquet**, Georg, Rittergutsbesitzer, Brachstedt bei Halle a. S.
532. **Marherr**, Erich, Postassistent, Nebra a. d. Unstrut.
533. **Neubaur**, Heinrich, Dr. jur., Rittergutsbesitzer, Krosigk (Saalkreis).
534. **Oelgart**, Robert, Gutsbesitzer, Glebitsch bei Roitzsch b. Halle a. S.
535. **Paxmann**, Heinrich, Dr. phil., Oberbergrat, Berlin W., Pariserstr. 18a.
536. **Pfaff**, Karl, Rittergutspächter, Roitzsch bei Halle a. S.
537. **Rapmund**, Pastor, Sandersdorf bei Bitterfeld.
538. **Schmidt**, Alexander, Dr. med., Arzt, Asyl Carlsfeld bei Brehna.
539. **Schüler**, M., Direktor, Roitzsch bei Halle a. S.
540. **Schwarzenbeck**, Hugo, Dr. med., Roitzsch bei Halle a. S.
541. **Thielemann**, Wilm, Pastor, Lettin bei Halle a. S.
542. **Thorwest**, Adolf, Fabrikdirektor, Cönnern a. S.
543. **Thorwest**, Eduard, Kaufmann, Cönnern a. S.
544. **Thumann**, Walter, Bergingenieur, Câmpina Rumänien.
545. **Vahl**, Ernst, K. K. Konsul (Firma Ernesto Vahl und Sallentien), Desterro (Santa Catharina), Brasilien.
546. **v. Veltheim-Ostrau**, Franz, Freiherr, Rittmeister a. D. und Majoratsherr auf Ostrau, Kreis Bitterfeld.
547. **Weise**, Albin, Fabrikbesitzer, Reuden bei Zeitz.
548. **Wentzel**, Karl, Kgl. Domänenpächter, Brachwitz, Post Dölau bei Halle a. S.
549. **Wolff**, Hans, Kaufmann, Roitzsch bei Halle a. S.
550. **v. Zimmermann**, August, Amtsrat, Salzmünde.
551. **v. Zimmermann**, Max, Amtsrat und Rittergutsbesitzer, Benkendorf bei Delitz am Berge.

B. Nichtmitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft.

552. **Biedermann**, Paul, Dr. phil., Schulrat, Direktor der höheren Mädchenschule, Friedrichstr. 12
553. **Ebermann**, August, Kaufmann, Gr. Steinstr. 84.
554. **Gille**, Otto, Kaufmann, Magdeburgerstr. 33, pt.
555. **Grüneisen**, Eduard, Archidiakonus, An der Marienkirche 3.
556. **Kühling**, Theodor, Rentner, Halle a. S.-Cröllwitz, Dölauerstr. 24.
557. **Tausch**, Walter, Buchhändler, Mühlweg 49, II.
558. **Weber**, Theodor, Dr. med., Geh. Medizinalrat und Professor an der Universität, Alte Promenade 29.

Seit dem 1. Januar 1910 sind eingetreten:

1. **Heyne**, Theodor, Rentier, Zietenstr. 26, pt.
2. **Worch**, Oskar, Dr. med. vet. prakt. Tierarzt, Landwehrstr. 10, I.
3. **Rauchfuss**, Hermann, Major a. D., Alte Promenade 2.
4. **Wolff**, Hellmuth, Dr. rer. pol. Privatdozent und Direktor des statistischen Amtes der Stadt Halle, Wettinerstr. 6.
5. **Schatte**, Walter, Dr. phil., Oberlehrer, Wettinerstr. 21, I.
6. **Biesecker**, Robert, Malermeister, Kleine Ulrichstr. 17.
7. **von Poser und Gross-Naedlitz**, Hauptmann und Adjutant der 8. Division, Am Kirchtor 4.
8. **Helbig**, Karl, Rentner, Blumenthalstr. 12.
9. **Otto**, Ludwig, Rentner, Zietenstr. 14.
10. **Erdmann**, Oberleutnant im Füs.-Reg. 36, Bernburgerstr. 27, II.
11. **v. Petersdorff**, Adalbert, Major z. D. und Bezirksoffizier, Wilhelmstr. 7, I.
12. **Hoffmann**, Richard, Amtsrichter, Wettinerstr. 23 a.
13. **Schulz**, Richard, emer. Pfarrer, Viktor Scheffelstr. 13.
14. **von Rode**, Amalrich, Privatier, Reilstr. 98 c, I.
15. **von Lieres u. Wilkau**, Albrecht, Leutnant a. D., Jägerplatz 15.
16. **Isemer**, Fritz, Dr. med., Stabsarzt und Privatdozent, Martinsberg 14, II.
17. **Krug**, Richard, Versicherungsbeamter, Taubenstr. 4 pt.
18. **Leupold**, Bruno, Kaufmann, Blücherstr. 12.
19. **Jaeger**, Zollinspektor.
20. **Vogler**, Bruno, Kaufmann, Harz 6/7.
21. **Pohlmann**, Erich, Gartenbauvolontär, Cansteinstr. 10. (Ausserordentliches Mitglied).
22. **Heyme**, Direktor der Allgem. Elektrizitätsgesellschaft, Forsterstr. 53.

23. **Dannenberg**, Regierungsbaumeister, Krausenstr. 27, II.
24. **Herzfeld**, Hans, Ingenieur, Mansfelderstr. 45.
25. **Grosse**, E., Grosse Wallstr. 20, I. (Ausserordentliches Mitglied.)
26. **Kniesche**, Günther, cand. zool., Magdeburgerstr. 42, II.
27. **Hackenberg**, Oskar, Ingenieur, Direktor, Magdeburgerstr. 42, II.

Ausgeschieden seit 1. Januar 1910 durch Tod oder Verzug nach auswärts und Übertritt zu anderen Abteilungen die Herren: **Volhard** (†), **Niemeyer** (Hermann), **Schrader** (C. Wilhelm), **Rausch** (ao. Mitglied), **v. Puttkamer**, **Perschmann**, **von Schweinitz**, **Haupt** (Erich) (†), **Schmidt** (Oskar), **Koch** (ao. Mitglied), **Weiser**, **Bennewitz** (†), **Kühn** (†), **Kutschbach**, **Schaar**, **Rubel**, von den auswärtigen Mitgliedern die Herren **Klein**, **Eisengräber** (†) und **Weise** (Albin).

Adressenänderungen (zu den hiesigen Mitgliedern):

544. **Thumann**, Walter, Bergingenieur, Halle a. S., Magdeburgerstr. 47.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Bestellung der Deutschen Kolonialzeitung durch die Post erfolgt. Es sind daher Wohnungsänderungen dem Kaiserlichen Postamt des betreffenden Bezirkes mitzuteilen und beim Verzug nach auswärts muss seitens unserer Mitglieder die Ueberweisung der Zeitung bei den Postämtern beantragt werden.

Wir bitten von allen Wohnungsänderungen auch den Schriftführer, Herrn Privatdozent Dr. A. Hasenclever, Ulestr. 1, in Kenntnis setzen zu wollen, damit die Einladungen zu den Sitzungen regelmässig erfolgen können.

Anmeldungen zum Beitritt zur Deutschen Kolonialgesellschaft werden unter der Adresse des Schriftführers erbeten.

R. Paul Nietschmann, Halle a. S.

- 23. Bannenberg, Rostbrunnener, Kriegerstr. 27. II.
- 24. Bartsch, Hans, Ingenieur, Mandelstr. 45.
- 25. Giese, E. Grosse Wahn 20. I. (Ansonnenhofstr. Mittelst.)
- 26. Kämpfe, Günther, cand. med., Magdalenstr. 42. II.
- 27. Hackenberg, Oskar, Ingenieur, Dürker, Magdalenstr. 42. II.

Angeschrieben seit 1. Januar 1910 durch Tod oder Verzug nach
 anwärts und Übertritt zu anderen Adressen die Herren: Volhard (F),
 Nimmeyer (Hermann), Schneider (O. Wilhelm), Kersch (ao. Mitglied),
 v. Pritzmann, Parnemann, von Schwabitz, Haupt (Erich) (F),
 Schmidt (Oskar), Koch (ao. Mitglied), Weiser, Bennenwix (F),
 Kühn (F), Kutschbach, Seban, Rybel, von den anwesenden Mitgliedern
 die Herren: Krieger, Krieger (F) und Weiser (A) sind.

- 28. ...
- 29. ...
- 30. ...
- 31. ...
- 32. ...
- 33. ...
- 34. ...
- 35. ...
- 36. ...
- 37. ...
- 38. ...
- 39. ...
- 40. ...
- 41. ...
- 42. ...
- 43. ...
- 44. ...
- 45. ...
- 46. ...
- 47. ...
- 48. ...
- 49. ...
- 50. ...
- 51. ...
- 52. ...
- 53. ...
- 54. ...
- 55. ...
- 56. ...
- 57. ...
- 58. ...
- 59. ...
- 60. ...
- 61. ...
- 62. ...
- 63. ...
- 64. ...
- 65. ...
- 66. ...
- 67. ...
- 68. ...
- 69. ...
- 70. ...
- 71. ...
- 72. ...
- 73. ...
- 74. ...
- 75. ...
- 76. ...
- 77. ...
- 78. ...
- 79. ...
- 80. ...
- 81. ...
- 82. ...
- 83. ...
- 84. ...
- 85. ...
- 86. ...
- 87. ...
- 88. ...
- 89. ...
- 90. ...
- 91. ...
- 92. ...
- 93. ...
- 94. ...
- 95. ...
- 96. ...
- 97. ...
- 98. ...
- 99. ...
- 100. ...

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Bestimmung der
 Deutschen Kolonialzeitung durch die Post erfolgt. Es sind daher Wohnan-
 zeichnungen dem kaiserlichen Postamt des betreffenden Postortes einzureichen
 und beim Verzug nach anwärts nach einem unserer Mitgliedschafts-Beförderung
 der Zeitung bei der Postamt besorgt zu werden.
 Wir bitten von allen Wohnanzeichen nach der Schriftleitung Herrn
 Privatdozent Dr. A. H. ... in Kenntnis setzen zu wollen, damit
 die Einlagen zu den nächsten regelmäßigen erfolgen können.
 Anzeigen zum Vertrieb der Deutschen Kolonialzeitung werden
 außer der Adresse des Schriftleiters erstattet, ...

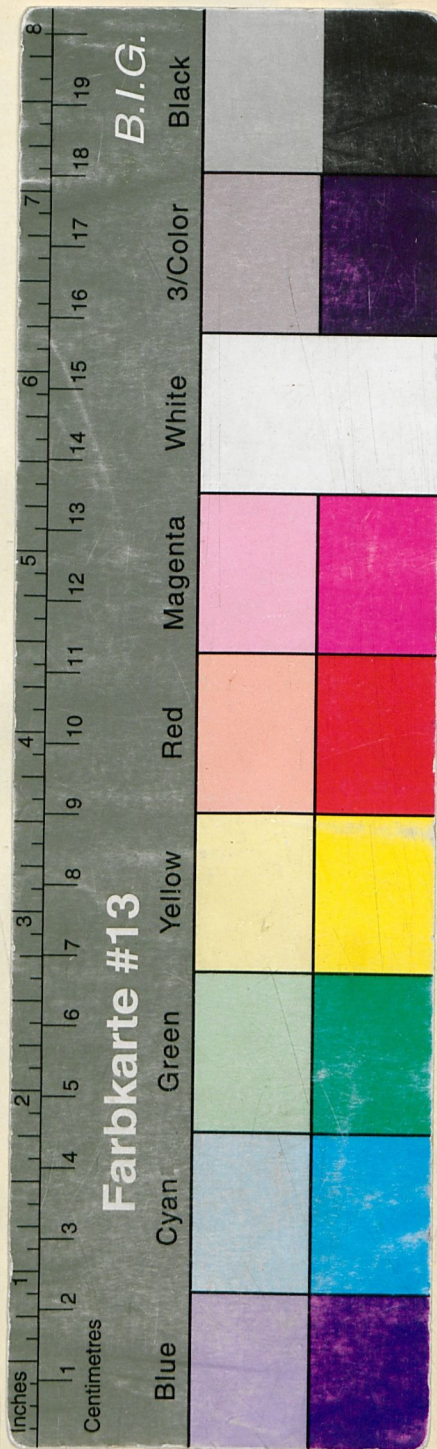


Pen Yb 3342 α

ULB Halle 3
003 751 465







1910 P 85

Erster

Jahresbericht

des

Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

für 1897 und 1898.

Yb 3342

Mappe

Der Hallische Kolonialverein wurde im Jahre 1882 zunächst als Zweigverein des Deutschen Schulvereins gegründet und bestand später längere Zeit als selbständiger Verein. In der Sitzung vom 15. Dezember 1896 beschloss er sich in eine Abteilung der „Deutschen Kolonialgesellschaft“ umzuwandeln unter Beibehaltung seines bisherigen Namens. Die von einer Kommission von fünf Mitgliedern entworfenen Satzungen wurden in der Sitzung vom 22. Januar 1897 genehmigt und am 10. Februar von der Deutschen Kolonialgesellschaft bestätigt.

Mitgliederzahl: Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1897 118. In Folge der Umwandlung des Vereins in eine Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft traten 24 Mitglieder hinzu, welche bisher der letzteren schon angehört hatten. Neu eingetreten sind im Laufe des Jahres 42, ausgeschieden 19 Mitglieder, so dass am 1. Januar 1898 der Verein einen Bestand von 165 Mitgliedern aufwies, von denen 103 (darunter 5 studentische Korporationen) der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten.

Während des Jahres 1898 hat die Mitgliederzahl wieder beträchtlich zugenommen. Es traten im Laufe des Jahres ein 85 Mitglieder, während 33 Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins ihren Beitritt zur Deutschen Kolonialgesellschaft erklärten. Es schieden aus von den Mitgliedern der Deutschen Kolonialgesellschaft 15 (davon durch den Tod die Herren Oberstabsarzt a. D. Dr. Bernigau und Verlagsbuchhändler Otto Hendel), von den Nichtmitgliedern der Deutschen Kolonialgesellschaft 4 (davon durch den Tod Herr Geh. Regierungsrat v. Krosigk). Demnach betrug die Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1899 231, nämlich 206 Mitglieder und 25 Nicht-